

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspille 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 8.

Dienstag den 11. Januar

1887.

Heute Dienstag den 11. Januar Abends 8 Uhr
im Saale des „Hotel Victoria“:

Dritter wissenschaftlicher Vortrag

des Herrn Pfarrer Veessenmeyer. 24265

Thema: Paulus als religiöser Character. II. Theil.

Heute Abend Bibelstunde

5 1/2 Uhr in der höheren Mädchenschule.

366

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Gesammtprobe.

19

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr:

89

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Gartenbau-Verein.

Samstag den 15. Januar Abends 8 Uhr findet
zur Feier des 12. Stiftungsfestes in der „Kaiser-
Halle“ eine Abendunterhaltung mit Ball statt.

Mitglieder nebst Familie und deren Freunde sind höflich
eingeladen und können Karten nebst Programm bei den Herren
A. Weber & Co., Wilhelmstraße, L. Schenck & Co.,
gr. Burgstraße, E. Becker, Kochbrunnenplatz, und F. Damb-
mann, Marktstraße, abgeholt werden. 287

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.

Donnerstag den 13. Januar Abends
8 Uhr im Clublocal (Kaiser-Halle):

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungs-Ablage,
Bericht der Wege-Commission, Bericht der Vergütungs-
Commission. 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4) Festsetzung des Budgets für 1887. 5) Ausloosung von
Anteilsheinen. 6) Verleihung der goldenen Club-Abzeichen.
7) Neuwahl des Vorstandes. 8) Sonstige Club-Angelegenheiten.
Der wichtigen Tagesordnung wegen ersuchen wir unsere
Mitglieder um recht zahlreichen und pünktlichen Erscheinen.
196

Der Vorstand.

Der Rest

der Winter-Handschuhe für Herren u. Damen
jedes Paar 50 Pfg.

Nur beste, reinwollene Qualitäten, mit und ohne Futter,
zur Räumung des Lagers. 152

J. Keul, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- &
gasse Spielwaaren-Magazin.

Eine nussbaumlackirte Bettstelle und ein Kinderbett-
stellen billig abzugeben Nerostraße 23. 24068

Sprudel.



Sintemal und allbiemeil — in diesem Jahre
der allgemeinen Völkeraufriedenheit der
Sprudel in sich geht und sein 25-jähriges
Jubiläum im stillen Kämmerlein feiert, beab-
sichtigt er auch, aus sich herauszugehen,
um seine carnavalistischen Wissethaten vor aller
Welt zu hüben und öffentlich von seiner Unschuld und Harm-
losigkeit Zeugniß zu geben. Der Sprudel setzt sich trotz der
herrschenden Kälte der Gefahr aus, in „den Zug“ zu
kommen und beabsichtigt, den Prinzen Carnaval als Cur-
gast in unsere Metropole einzuladen. Durch die Cholera
und einige Bacillen aus dem Süden verschärft, sucht sich
der Prinz ein „vermittelndes Klima“ an den Ufern der
Salzbach, und es ziemt sich, daß der heitere Sohn des
Rheines hier gebührend empfangen werde.

Dazu aber brauchen wir „Much money“, gleichgültig,
ob in Form von Nickeln oder größeren Banknoten. Wir
nehmen Alles für „baar“.

Darum, geliebte Sprudler, thatsächliche oder geheime,
unterstützt uns, greift uns unter die Arme, erschließt eure
„Feuerfesten“, und wenn dann eine Liste Euch vor die
Augen kommen sollte, sendet sie nicht unberührt von dannen,
wie die Collecten für Kranke — wir sind ja „gesunde
Jungen“. Helft, gebt, sammelt, steuert — ehe der Steuer-
zuschlag von anderer Seite kommt und vergeht nicht, daß
auch wir der Armen gedacht haben und gedenken, wo wir
können.

Alle Vereine dieser Sprudel-Stadt sind von uns geladen,
allen ist die Betheiligung an unserem Jubelfest möglich,
jede Gruppe, jede persönliche Mitwirkung ist uns
hoch erwünscht und hoffentlich führt uns der Jubeltag des
Sprudels aus der Nachbarschaft soviel „Gurgäste“ zu, daß
sich der „Liebe Mühe“ lohnt, daß die Curliste zu Hundert-
tausenden am Jubelfesttage anschwillt und wir bernagt
sagen können:

„Das Jahr fängt gut an“.

Last Ihr uns aber im Stiche, so ist's „Nichts mit der
Freud“.

Die Sache kommt dann nicht in den Zug und wir singen
das bekannte Sprudellied:

Behüt' dich Gott, es wär' so schön gewesen,
Behüt' dich Gott, es hat nicht sollen sein.

Das Comité.

Beiträge für die Ausstattung des Zuges nehmen gerne in
Empfang die Herren Frz. Strasburger, Kirch-
gasse 12; G. Bücher, Wilhelmstraße 18; W. Bickel,
Langgasse 20; Christ. Jstel, Webergasse 16; Aug.
Engel, Taunusstraße 4; M. Stillger, Häfnergasse 16;
Bergmann, Cigarren-Handlung, Langgasse 22;
S. Hess, Wilhelmstraße 12.

Anmeldungen zur Theilnahme an dem Zuge wolle man gefälligst
an Herrn Rechtsanwalt Frey, Louisenstraße 25, oder
Herrn Steuer-Inspector a. D. Meny, Rheinstraße 4,
gelangen lassen. 100

Pferde-Verkauf.

263

Donnerstag den 13. Januar Vormittags 11^{1/4} Uhr
wird auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne hier ein ausgerüstetes
Dienstpferd öffentlich gegen Baarzahlung verkauft.

2. Abtheilung Feldartillerie-Regiments No. 27.

Hipp, Hipp, Hölau — Hipp, Hipp, Hurrah!



Sie kommt, sie kommt — bald ist sie da —
**die grosse „Wiesbadener Noth-
stands-, Brühbrunne-, Kreppel-,
Kaffeemühl- u. warme Bröcker-
Zeitung, XV. Jahrgang“.**

Motto: Laaft, laaft, sonst sein se all
minizig enanner verrothe
un verkaaft.

Unsere geöhrten Herren Correspondenten und Bericht-
erstatter von Nah und Fern, insbesondere diejenigen von
Summerich, Miebrich-Bosbach, Kloppenum, Scheerstaun, Hum-
borg, Schoodzem, Erwehnum, Igdorf, Nauert, Atzelgift, Strintz-
Margaretha und Strintz-Trinitatis, Watzelhahn, Yocohama,
Boxtuhude, Batav- und Schlaraffia, Abdera, Kamerun, Haiti,
Gross- und Klein-Popo, sowie alle Diejenigen, die etwas auf
dem Herzen haben etc. etc., ersuchen wir, uns sofort per
Telephon oder event. per Feldweg von allen wichtigen Ereig-
nissen auf dem Gebiete des Carneval-Humors „sofort“
in Kenntniss zu setzen.

325 Die Redaction der „Wiesbadener Kreppelzeitung“.

Brachtvolle Schlittschuhbahn

an der Dietenmühle. 219

Heute und die folgenden Tage

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs
von Möbel, Betten, Oelgemälden, Teppichen,
Gardinen, Regulator etc.

Rheinstrasse 33, Bel-Etage.

188

A. Berg, Auctionator.

Russische Birk- und Haselhühner

frisch eingetroffen bei

346

J. Häfner,

Mühlgasse 5.

**Schellfische, Cablian, Dorich,**

fr. Ringe zum Braten, Bander, Sechte,
Karpfen, Soles, Bratbückinge etc. empf.
die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 338

Aechte Egmonder Schellfische

heute eingetroffen per Pfd. 30 Pfg.

292

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Egm. Schellfische

empfehl

347

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Frische Kieler Sprotten

heute eingetroffen. **P. Frelhen, Rheinstraße 55.** 290

Täglich frischen Kopfsalat

empfehl

J. Häfner, Mühlgasse 5. 345

Rheinstraße 38 sind **Äpfel** zum Essen und Kochen zu verk. 146

Unserem Freunde **A. Th.,** Webergasse 45, zum heutigen
Geburtstage:

Freude herrscht in uns'rem Kreise,
Alles ist von Lust bewegt,
Fröher als an andren Tagen
Unser Herz im Tausen schlägt,
Denn es gilt dem edlen Freunde,
Heute ist sein Wiegenfest;
Dum ziemt sich's, daß ein Jeder
Dreimal hoch ihn leben läßt.

307

**W. R., N. St., W. H., H. M., Ph. M., K. B., A. K., H. D., J. Sp.,
C. Sch., K. D., Ph. R., F. N., L. R., J. W., W. M. K. Sch., M. S.**

Große Spieluhr

(neueßes Werk), **Clavier**
und **Violinen**, 8 Stüde

spielend, ist preiswürdig zu verkaufen in meinem Laden Kirch-
hofsgasse 9. **Prof. Stengel.** 175

Zwei **alt-römische Vasen**, ein **Kunst-Pumpen** von
1683 und diverse **alte Silbersachen** zu verkaufen
6 Nerostraße 6. 317

Ein neues, vollständiges **Bett** für **56 Mk.**, ein gebrauchtes,
vollständiges **Bett** für **44 Mk.** abzugeben kleine Schwal-
bacherstraße 5. 289

Schlafdivan zu verkaufen **Emierstraße 10.** 19374

Eine neue, nuchb.-vol. **Kommode** b. zu verk. Kirchhofgasse 22. 374

Ein **Federkarrichen**, noch neu, zu verkaufen. Näheres
Drantenstraße 21, Seitenbau, Frontivise. 255

Rheinstraße 72, Part. sind **Weinflaschen** zu verk. 367

Bekanntmachung.

Unterzeichnete sehen hiermit die Hausbesitzer in Kenntniss,
daß sie **Abortgruben** und **Sandfänge** vom Bodensatz reinigen
und **Verstopfungen** nur unter Garantie beseitigen.

224

J. A. Reuter, Streingasse 29.

F. Grünthaler, Nerostraße 11.

Ein **Pferd**, vorz. Gänger, mit silberpl. Geschirr und Wagen,
auf. oder getr. preisw. zu verk. bei Gastwirth **Holstein.** 182

Verloren, gefunden etc.**Ein Schellengeläute,**

Pyramide mit Halbmond und kleinen Klingeln aus Neu-
silber und zwei schwarz-weiß-rothen Hofscheifen, über
Diebrich bis nach Schierstein verloren. Gegen Belohnung
zurückzubringen bei **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,**
Wiesbaden. Vor Ankauf wird gewarnt. 24147

Am verflossenen Sonntag wurde ein goldenes **Pince-nez**
verloren. Bitte Wilhelmstraße 10 abzugeben. 24191

Ein **Velz-Kragen** von der Grabenstraße bis zur Kirchhofgasse
verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kirchhofgasse 32
im Laden. 24248

Am Samstag wurde eine **Schildkrot-Vorquett** verloren.
Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 17, 2 St. 206

Ein **Kinder-Gummischuh** am Sonntag Nachmittag ver-
loren. Abzugeben Röderallee 8, 1 St. h. 207

Ein **Fächer** verloren von der Hauptpost bis zur Neugasse.
Abzugeben in der Expedition d. Bl. 158

Verloren

am Sonntag Abend von der Langgasse
bis zur Kirchhofgasse ein **goldenes**
Armband. Dem ehrlichen Finder
eine gute Belohnung. Näheres Expedition. 163

Ein **Schirm** ist bei mir stehen geblieben.

A. Brunn, Moritzstraße 13. 24080

Ein **Sut** wurde am Sonntag Mittag in der katholischen
Kirche vertauscht. Näh. Webergasse 41 im Laden. 353

Entlaufen

ein kleiner, gelbrother **Fuchshund.** Vor Ankauf wird ge-
warnt. Gegen Belohnung abzug. beim Portier im „Rhein-Hotel“. 154

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: 1 Chaise-longue mit Phantasiebezug, 2 Mahagoni-Tische, 1 Mahagoni-Schaukelsessel, Alles sehr gut erhalten, Elisabethenstrasse 13. Bel-Etage. 23906

Ein neues, zweischläfiges Federnbett billig zu verkaufen. Näh. Exped. 201

Neue, zweischläfige Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze und Keil billig zu verkaufen Kirchgasse 22 bei Baumann. 353

Eine größere Anzahl leerer Biscuitkasten sind abzugeben. Näh. Webergasse 13. 189

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustricken. Näh. Schwalbacherstrasse 51, Dachl. 223

Eine junge, kräftige Frau sucht ein Kind mitzustricken. Näh. Friedrichstrasse 34, Seitenb. rechts. 314

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend gegen 7 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau,

Katharina Becker, geb. Becker,

in einem Alter von 39 Jahren.

Dies zeigt Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an **Jacob Becker**.

Wiesbaden, den 10. Januar 1887.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 12. d. M.** vom Trauerhause, Bahnhofstrasse 10, aus statt. 344

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, anständige Frau (Wittve) wünscht bei einer Herrschaft Monatsstelle. Näh. Exped. 252

Eine j., unabh. Frau sucht Monatsstelle. R. Metzgergasse 14. 310

Eine zuverlässige, ehrliche Frau oder Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstrasse 24, Parterre. 336

Ein Mädchen f. Vorm. Beschäft. R. Adlerstrasse 11, Stb., B. 313

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Friedrichstrasse 45, Seitenbau rechts 1 Stiege hoch. 304

Empfehle Herrschaftsköchinnen, Haushälterinnen, Diener i. der Branche. Bur. „Germania“. 341

Zwei gutbürgerliche Köchinnen, welche Hausarbeit übernehmen, suchen Stellen durch das Bureau **Ries**, Marktstrasse 12. 331

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Saalgasse 16, 1 Stiege hoch. 295

Empfehle sogleich 1 Restaurationsköchin, sowie mehrere tüchtige Mädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstrasse 55. 364

Eine feinebürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstrasse 36, Parterre rechts. 322

Ein tüchtiges, braves Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstrasse 48, 3. Stock. 312

Ein junges, williges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im Nähen bewandert ist, sucht Stelle zum 15. Januar. Näh. Adolphsallee 2 im Laden. 240

Mädchen, perfect im Bügeln, sucht Stelle, Hausarbeit, als Bügelmädchen, durch das Bureau **Ries**, Marktstrasse 12. 332

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Rheinstrasse 42, Dachl. Dasselbst sucht ein Mädchen einige Stunden im Waschen und Bügeln. 210

Ein junges, braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im „Park-Hotel“. 326

Ein anständiges, braves Mädchen mit 2- und 5 jährigen Zeugnissen, in der gutbürgerlichen Küche und allen Hausarbeiten sehr erfahren, sucht per 1. Februar Stelle als Mädchen allein durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstrasse 10. 334

Zwei gewandte Kellnerinnen oder Buffetmädchen suchen sofort Stellen durch **Stern's Bureau**, Friedrichstrasse 36, Parterre rechts. 323

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstrasse 5, I. 348

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hellmundstrasse 33, Parterre. 316

Ein 20jähriges Mädchen (hier fremd), selbstständig in Küchen- und Hausarbeit, sucht sofort Stelle d. **Stern's Bureau**, Friedrichstrasse 36, Part. r. 321

Ein in Küchen- u. Hausarbeit erf. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen od. Mädchen allein. R. Schachtstr. 9a, 2 St. 350

Ein starkes Landmädchen (hier fremd) sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstrasse 36, Part. rechts. 319

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher schon auf einem Bureau thätig war, sucht anderweitige Beschäftigung. Näh. Frau **E. Maler Wwe.**, Helenenstrasse 7. 227

Personen, die gesucht werden:

Krankenwärterin sof. ges. d. **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 335

Perfekte und feinebürgerliche Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, Hotel-Zimmermädchen, Weißzeugbeschließerin und 1 Hotel-Küchenhaushälterin sucht für hier und außerhalb **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 363

Eine tüchtige, bürgerliche Köchin wird zum 15. Januar gesucht Elisabethenstrasse 10, Parterre. 327

Gesucht

eine perfecte Herrschaftsköchin zum 19. d. Mts. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Sonnenbergerstrasse 56. Sprechstunde von 12-2 Uhr. 324

Gesucht 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 Herrschaftshausmädchen, 1 bürgerl. Köchin d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstrasse 55. 364

Kaffeebäckerin für Badhaus sucht **Ritter's Bureau**. 363

Gesucht: 1 Kaffeebäckerin, 1 besseres Hausmädchen, 2 feinebürgerl. Köchinnen, 1 zw. Hotelzimmermädchen für ausw., 6 Mädchen, w. bürgerl. kochen können, f. allein u. mehrere Kinder- u. Küchenmädchen d. **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 335

Ein sauberes, solides Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gegen hohen Lohn gesucht **Taunusstrasse 29, III.** 296

Kinderfrauen mit guten Zeugn. sucht **Ritter's B.** 363

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf gleich und später sucht das Bureau **Ries**, Marktstrasse 12. 333

Gesucht: Zimmermädchen, Kammerjungfern, feinebürgerliche Köchinnen, tüchtige Hausmädchen, Mädchen als allein, 1 Kinderfrau und Kinder-

mädchen durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 341

Gesucht ein Mädchen Hellmundstrasse 33, Parterre. 315

Ein Mädchen, welches Lumpen fortiren kann, wird gesucht **Friedrichstrasse 36.** 320

Ein Mädchen gesucht Wellritgstrasse 44. 302

Ein tüchtiges, braves Hausmädchen mit besten Empfehlungen gesucht Nikolastrasse 1. 300

Ein ordentl. Mädchen gesucht bei **Schwarz**, Goldgasse 21. 330

Ein Mädchen gesucht **Michelsberg 28.** 301

Gesucht ein Mädchen auf's Land in eine kleine Familie durch **Stern's Bureau**, Friedrichstrasse 36, Part. rechts. 318

Ein braves Mädchen gesucht Häfnergasse 4. 359

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Kirchgasse 11, Bel-Etage. 356

Ein erfahrenes Mädchen, das nähen und bügeln kann, zu einem kleinen Kinde gesucht Taunusstrasse 32, II. 360

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird gesucht. Nur solche mit Zeugnissen wollen sich melden Emserstrasse 12, 1. Etage. 339

Eine tüchtige Kellnerin gesucht Reugasse 19. 340

Gesucht ein verheiratheter Bäcker, der sich über seine Brauchbarkeit genügend ausweisen kann.

G. Thormann, Michelsberg 3. 358

Krankenwärter gesucht d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 335

Ein Milchfuhrmann wird gesucht auf „Hof Nürnberg“. 172

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Fortsetzung des Confections-Ausverkaufs

Bestehend in: Winter- und Sommer-Mäntel, Regen-Mäntel, Rotundos, Pelz-Mäntel, Costumes, Morgenkleider, Unterröcke, Tricot-Taillen zu abnorm billigen Preisen.

Geb Brüder Rosenthal, Langgasse 39.

253

Hess.-Nass. Bangewerks-Berufsgenossenschaft, Section III, Wiesbaden.

Die von dem Genossenschaftsvorstande zu Frankfurt a M. vorgeschriebenen Formulare zur Lohnnachweisung für das Jahr 1886 werden auf unserem Sectionsbureau Dambachthal 5 während der Bureaustunden ausgegeben.

Der Vorsitzende der Section III.
Bernhard Jacob.

328

Zum Zuschneide-Unterricht für Damen- und Kinder-Garderoben bei Frauendant Meyer, 3 Schillerplatz 3,

können jeden Tag Damen eintreten. Es wird nach leichtfaßlicher Methode unterrichtet und für perfectes Lernen garantirt. Preis bis zur Reife 20 Mk. Unterrichtszeit 1 Monat, auf Wunsch auch länger. Die Damen können für sich selbst arbeiten, oder für mein Geschäft. Der Preis bleibt sich dabei gleich. Auch werden Costüme nach den neuesten Journalen angefertigt zu 12 Mk., sowie zugeschnitten, eingerichtet und anprobiert zu Mk. 1.50. Trauerkleider werden in einem Tag abgeliefert.

273

Bekanntmachung.

Ueberrnorgen Donnerstag, Vormittags 10½ Uhr anfangend, werden im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, 50 Stück wollene Militär-Decken, für Pferde- und Bügeldecken geeignet, sowie 20 Paar gute Herren-Winterhosen

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

369 Wilh. Klotz, Auctionator.

Große Brennholz-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 12. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf dem Lagerplatze, Ecke der Adler- und Kellerstraße circa 100 Hausen Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

188 Gg. Reinemer, Auctionator.

Alle Sorten garantirt fuselfreie Branntweine & Liqueure

empfehl
24227

Martin Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Fertige Betttücher.

Wir bringen gegenwärtig einige Hundert feinere und gröbere

fertige Betttücher, Kissenbezüge und Handtücher

zu sehr billigem Preise

zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.

Zur Ball-Saison

empfehle:

Spitzen-Costüme zu Mk. 10.75, enthaltend 4,50 Meter Volants, 100 Centimeter hoch, 2,50 Meter doppelbreiten Tüll, crème.

Spitzen-Volants, 100 Centimeter hoch, waschecht crème, Mk. 1.50 per Meter.

Spitzen-Volants, 100 Centimeter hoch, Chantilly, schwarz, rein Seide, Mk. 7 per Meter.

Spitzen-Tüll, schwarz, rein Seide, schwere Waare, doppelbreit, Mk. 3.50 per Meter.

Spitzen-Tüll, crème, waschecht, Mk. 1.60 per Meter.

Spitzen in schmal von 10 Pfg. an, dergleichen in crème, 20 Centimeter breit, zu 40 Pfg. per Meter.

Ball-Tülle in effectvollen Farben, 2 Meter breit, zu Mk. 1.80 per Meter.

Atlas in brillanten Abendfarben, 60 Centimeter breit, zu Mk. 1.80 per Meter.

Bänder, staunend billig, besonders empfehlenswerth eine Parthie No. 12 zu 35 Pfg. und No. 20 zu 50 Pfg. per Meter.

Wilh. Weber, Spitzen-Geschäft,
3 große Burastraße 3.

281

Masken-Anzüge, diverse feine, zu verkaufen
Rengasse 12. 24137

Grosser Ausverkauf

34 Langgasse 34.

Wie alljährlich, so habe auch in diesem Jahre **nach Abschluss der Inventur** eine grosse Parthie

Damen-, Herren- & Kinder-Stiefel

zum Ausverkaufe zurückgesetzt, welche zu **staunend billigen Preisen** verkaufe, als:

Herren-Zugstiefel in verschiedenen Arten Leder,
früherer Preis 10 und 12 Mk, jetzt **4, 5 und 6 Mk.,**

Damen-Zug- und Knopf-Stiefel,
früherer Preis 7 und 12 Mk., jetzt **4 und 8 Mk.,**

Damen-Ball- und Promenade-Schuhe
von **3 Mk. an,**

Kinder-Stiefel,

eine Parthie von **50 Pfg. an.**

Proben stehen im Schaufenster.

Simon Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“.

24236

Bei **C. Kretsch,** Grabenstraße No. 28,

ist ein gutes Glas Wein,
sowie **delicates Hirsch-**
Ragout zu haben. 150



Heute Abend:

Frische hausmachende Wurst

und Suppe, wozu ergebenst einladet
256 **E. Rudolph, Weillstraße 2.**



Granat

(petit crevettes), ausgeschält, in $\frac{1}{2}$ Pfund-
Büchsen à 1 Mk. **ächt Christ. Anchovis,**
Appet.-Syld, Gelée-Aal, del. Heringe ohne
Gräten empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung**
6 Grabenstraße 6. 337

Zu der

Möbelhalle und im **Versteigerungslocale**
22 Richelsberg 22

sind zum Verkaufe ausgestellt, als: Alle Arten **Kasten- und**
Polster-Möbel, vollständige Betten, Garnituren,
einzelne Sopha's, Spiegel, Tische, Stühle, Teppiche,
4 kleine Oelgemälde, Deckbetten, Kissen, Rohhaar-
und Seegras-Matratzen u. s. w.

188

Gg. Reinemer, Auctionator.

Empfehle



heute frisch eingetroffene feinste Ostender
Seezungen, Cablian, Petermännchen (vorzüg-
liche Backfische), Laverdan (Morue), gesalzen
und gewässert, Crevettes, Monnikendamer

Bratbückinge à Stück 8 Pfg. u. u.

299

Joh. Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Einige Hundert Centner blaue und gelbe Sandkartoffeln zu verkaufen; dieselben werden auch in kleinerem Quantum abgegeben bei **Friedr. Eschbacher**, Karlstraße 23.
Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Schmidt** im Offizier-Casino, Dogheimerstraße 1. 225
Nachttauben zu verkaufen Adlerstraße 42, I. 194

Tages-Kalender.

Dienstag den 11. Januar.

Dritter wissenschaftlicher Vortrag des Herrn Pfarrer Beesenmeyer Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“.
Atkelen-Club „Miso“. Abends 8 1/2 Uhr: Regensstemmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Römer-Saal“.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. Januar. 9. Vorst. (65. Vorst. im Abonnement.)

Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Schubert, Rentier,	Stadtverordneter	Herr Grobeger.
Sauerbrei, Färbermeister,		Herr Rudolph.
Glottbe, Schubert's Frau		Frau Rathmann.
Fanny, ihre Tochter		Frl. Lipski.
Dr. Hans Weis, praktischer Arzt		Herr Reuble.
Erna, seine Frau, Schubert's Nichte		Frl. v. Kola.
Hugo Wimmel		Herr Bed.
Hellborn, Amtsrichter		Herr Rösch.
Mauseberg		Herr Neumann.
Hanes Münchow		Frl. Buge.
Erdmann, Weis's alter Diener		Herr Beilge.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Frl. Trubold.
Eine Schneiderin		Frl. Hempel.
Erster	Stadtverordneter	Herr Brünig.
Zweiter		Herr Schneider.

Ort: Eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Die Cinquartierung.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas d'action**, ausgef. von B. v. Kornagki und Frl. Funt.
- 2) **Walzer**, ausgef. vom Corps de ballet und Herrn Brünig.
- 3) **Finale**, ausgeführt von dem gesamten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 12. Januar: Der Trompeter von Säckingen.

Lokales und Provinzielles.

* **Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen** und Ihre Durchlaucht die Fürstin von Jfenburg trafen am Sonntag Mittag um 1 Uhr 11 Min. dahier zum Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen ein. Die hohen Herrschaften reisten noch im Laufe desselben Nachmittags nach Frankfurt a. M. zurück.

* **Ihre Hoheiten der Herzog Adolf zu Nassau und Erbprinz Wilhelm** wohnten gestern den Jagden des großherzoglich hessischen Hofes bei, zu welchem Zwecke sich die hohen Herren gestern früh von Königstein aus nach Darmstadt begeben hatten.

* **Bei dem deutschen Botschafter** am englischen Hof, Sr. Excellenz dem Grafen Hatzfeldt, fand gestern ein Souper statt, zu welchem viele Einladungen ergangen waren. Sr. Excellenz Graf Hatzfeldt verläßt heute Vormittag Wiesbaden und begibt sich über Berlin nach England zurück.

* **„Die Reunion der Grafschaft Saarwerden“** bildete das Thema des Vortrags, welchen Herr Archivar Dr. Sagemann in der letzten Monatsversammlung des hiesigen „Alterthum-Vereins“ hielt. Die Grafschaft Saarwerden war durch die Heirat des Grafen Johann Ludwig von Nassau-Weilburg mit Catharine, Erbtochter des Grafen Johann zu Mörs und Saarwerden, im Jahre 1506 an Nassau gekommen. Anfänglich gemeinsam verwaltet, ward die Grafschaft 1745 in der Weise getheilt, daß Nassau-Saarbrücken 2/3 und Nassau-Weilburg 1/3 derselben erhielt. Jene bildeten mit 26 Orten das Amt Darskirchen, dieses mit der Vogtei Herbigheim und 11 Dörfern das Amt Neusaarwerden. Dieses kleine Territorium mit seinen 4490 Seelen, im heutigen Niederelsaß gelegen, war fast rings von französischem Gebiet umschlossen. Die Bewohner der Grafschaft waren mit mancherlei Lasten und Abgaben schwer bedrängt, wie Extrasteuern,

hohem Weidgeld, Frohnden, Manumissions- und Abzugsgeld, Jehntpfennig, Ab- und Zuschreibegeldern bei Käufen, Weinkauffsgeldern; weiter mußten sie das Weidgeld für die von der Regierung abgeordneten Beamten zahlen, mit Einbringung der Frucht warten, bis der Jehntknecht die Jehnten aufgestellt hatte, sie mußten ferner die in den Gemeinbewaldern erhobenen Pfändungsgelder an die fürstlichen Forstkassen abführen und durften Les- und Reisholz in den herrschaftlichen Wäldern nicht sammeln. Unter diesen Verhältnissen kann es nicht wundern, wenn die Freiheits-Ideen der französischen Revolution auch hier Eingang fanden und schließlich zur Einverleibung des kleinen Ländchens in die französische Republik führten. Es war ein überaus ansehnliches Bild jener kleinen und armeligen Zustände vor dem Jahre 1815, jener sog. „guten alten Zeit“, das der Redner mit meisterhaften Stichen entwarf. Die formelle Einverleibung der Grafschaft erfolgte durch Decret vom 14. Februar 1793, wonach die Gemeinden des Landes Saarwerden und Darskirchen den Departements Niederrhein, Mosel und Neurthe zugetheilt werden sollten. Die Grafschaft blieb darnach bei Frankreich und erbt der Gegenwart (1870) war es vorbehalten, das Verlorene wiederzuerobern.

* **„Ueber den Einfluß des Mondes auf die Pflanzen“** machte Herr Gärtner Weissmantel hier eine Reihe merkwürdiger Beobachtungen, die er jüngst im „Gartenbau-Verein“ mittheilte, vornehmlich in der Absicht, zu ähnlichen Versuchen anzuregen. So hatte er u. A. bei mehreren Pflanzen gefunden, daß dieselben auch zur Wintersonne in mond hellen Nächten ungedrückt fortwuchsen, während bei abnehmendem Lichte das Wachstum plötzlich ganz oder theilweise aufhörte. Salatpflanzen, der in abnehmendem Lichte ausgesät wurde, ging zwar auf, aber nicht gleichmäßig. Samen derselben Art wurde darauf bei neuem Lichte ausgesät; er ging schnell und gleichmäßig auf, die Pflanzen entwickelten sich rasch und überholten die erstgestellten. Auch bei Stecklingen hatte er wahrgenommen, daß wenn sie bei zunehmendem Lichte gesetzt wurden, sich rascher bewurzeln und besser gedeihen. Ob der Mond auch auf Veredlung und Befruchtung von Einfluß sei, ließ er dahingestellt, glaubte aber, daß es auch in diesen Fällen nützlich sei, diese Arbeiten beim Herannahen des Vollmondes vorzunehmen. Von den anwesenden Mitgliedern des „Gartenbau-Vereins“, insbesondere von dem Vorsitzenden, wurde bestritten, daß dem Mond ein wesentlicher Einfluß auf das Wachstum der Pflanzen zuzuschreiben sei; übrigens waren von der Mehrzahl der Anwesenden Versuche in der angegebenen Richtung bis jetzt noch nicht gemacht worden. Herr Weissmantel suchte den Einfluß des Mondes auf die Pflanzenwelt insbesondere durch die bekannte Einwirkung des zunehmenden Mondes auf den Menschen (Mondsüchtige) und auf das Meer (Ebbe und Fluth) wahrscheinlich zu machen.

* **Von principiellem Interesse** für die Gerichtsvollzieher und Polizeibehörde ist eine Verhandlung wider den hiesigen Gerichtsvollzieher Schl. Es drehte sich dabei um die Anwendung des § 2 der Straßen-Polizei-Verordnung. Bei einer gerichtlich angeordneten Wohnungsräumung, welche der Gerichtsvollzieher Schl. in der Adelsheidstraße vorgenommen, hatte er die Mobilien des ermittelten Schuldners auf der Straße aufgeschleppt und dort seiner Instruktion gemäß dieselben in Abwesenheit des Ehemannes der Ehefrau des Schuldners zur Verfügung gestellt. Da diese aber die Sachen nicht wegräumte, so wurde der Gerichtsvollzieher von der Polizeibehörde aufgefordert, die Sachen auf seine eignen Kosten zu entfernen. Der Gerichtsvollzieher aber, welcher nach seiner Instruktion zur Wegräumung der Mobilien sich nicht verpflichtet erachtete, kam dieser Aufforderung nicht nach und erhielt hierauf einen polizeilichen Strafbefehl, in welchem ihm wegen Uebertretung des § 2 der Straßen-Polizei-Verordnung eine Geldstrafe von 10 Mk. angedroht war. Gegen dieses Strafmandat erhob derselbe Widerspruch, auf § 71 der Instruktion für Gerichtsvollzieher sich berufend. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft erkannte an, daß im vorliegenden Falle der § 2 der Straßen-Polizei-Verordnung mit der Instruktion des Gerichtsvollziehers collidire, und stellte die Entscheidung in das Ermessen des Gerichtshofes. Dieser entschied, daß der polizeiliche Strafbefehl aufzuheben und die Kosten des Verfahrens der Staats-Casse zur Last zu legen seien. In den Urtheilsgründen wurde hervorgehoben, daß in dem § 2 der angesprochenen Polizei-Verordnung nur von privaten Unternehmungen, nicht aber von Beamten in Ausübung ihres Dienstes, die Rede sei. Es würde aber zu einer Lähmung der Rechtssprechung führen, wenn man einen Gerichtsvollzieher, der ein gerichtliches Urtheil vollstreckt, polizeilich bestrafen oder auch nur von ihm verlangen wolle, in gewissen Fällen vor Vollstreckung des Urtheils die Erlaubniß der Polizeibehörde einzuholen. Außerdem sei die Fortschaffung der Möbel nicht Sache des Gerichtsvollziehers, sondern des Schuldners gewesen. Wenn übrigens die Polizei-Direction Veranlassung gehabt habe, gegen den Gerichtsvollzieher vorzugehen, so wäre sie verpflichtet gewesen, bei der vorgelegten Behörde desselben einen Antrag auf Strafe oder Einleitung des Disciplinar-Verfahrens zu stellen.

* **Der erste Curhaus-Maskenball** eröffnete am Samstag den Reigen derjenigen Veranstaltungen, welche in den Sälen des Cur-Etablissements dem Carneval zu Ehren alljährlich veranstaltet werden. Beifall und Stimmung liegen, wie dies stets beim ersten dieser Bälle der Fall, noch etwas zu wünschen übrig, was von dem in Kürze folgenden zweiten wohl nicht mehr wird gesagt werden können.

* **Die Gemeinsame Orts-Krankenkasse** beschloß in ihrer am Sonntag stattgehabten General-Versammlung einstimmig, gegen die eine Erneuerung der am 19. December v. J. vorgenommenen Vorstandswahl vorschreibende Entscheidung des Herrn Ober-Bürgermeisters Berufung bei der Königl. Regierung anzumelden.

≈ **Im Musterlager des Gewerbevereins** sind ferner folgende Neuheiten ausgestellt: 1) Feuer-Ritt aus der Fabrik von Heinrich Bender & Co. in Worms a. Rh. zum Gebrauche für Steingut-Fabriken, Porzellan-Fabriken, Porzellan-Malereien (Ruffelbrand) u. s. w. Für die verschiedenen genannten Abtheilungen wird der

Feuer-Ritt besonders hergestellt. Außerdem sind aus obiger Fabrik noch vorhanden: eine Collection künstlicher Bismut-Steine zum Abschleifen von Holz, feuerfeste Chamotte-Steine und desgleichen Quarz-Steine, eine Probe von prima Feuer-Cement. Das Material zu letzterem ist von höchster Feuerbeständigkeit und verleiht dem Mauerwerk eine Dauerhaftigkeit, wie solche mit keinem dergleichen Material zu erreichen ist. 2) Schmirgel-Feilen von Georg Böh & Co. in Deuben bei Dresden, welche in vielen Fällen mit Vortheil zu verwenden sind, wenn man die Eisen-Feilen nicht gebrauchen kann, z. B. bei Arbeiten, wobei Öl notwendig ist. 3) Stahl-Feilen, aus einzelnen Blättchen zusammengeleitet, von Alexander Meyer & Co. in Dresden. Diese neue Feile besteht aus einer Reihe dünner, mit abgeschägten und gezahnten Kanten versehenen Stahlblättchen, welche auf einem gemeinschaftlichen Dorn aufgereiht sind. Das Schärfen der Feilen geschieht durch Schleifen auf einem gewöhnlichen Schleifstein, wodurch das zeitraubende Aufhamen in Wegfall kommt. 4) Carbon-Natron-Kochöfen von J. Böcklein in München. Dasselbe eignet sich besonders zur Verwendung für kleine Haushaltungen und bei Ausflügen in's Freie. Als Brennmaterial dient Carbon-Natron, eine Holzsohle. Die Wärme kann genau regulirt werden. Wenn das Feuer gut brennt, so kocht in 10 Minuten 1 Liter Wasser. Das Ofen brennt, ohne Rauch und Ruß zu erzeugen. In vollständig geschlossenen Räumen ist es notwendig, die sich entwickelnde Kohlenäure mittelst eines Gummischlauches in's Freie zu leiten. Die verbrannte Kohle läßt nur einen kleinen Rückstand, welcher als Zahnpulver die beste Verwendung finden kann. Unlere Hausfrauen werden auf dieses Ofen besonders aufmerksam gemacht. 5) Patent-Schnellfilter (System Bieffe), Construction für Kleinbetrieb, zur Feinfiltration von Wasser und anderen Flüssigkeiten, aus dem Geschieße von G. Arnold & Schirmer (Inhaber: B. Zimmermann & Rud. Born) in Berlin. Diese Filter sind überall anwendbar, gleichviel ob eine Druck-Wasserleitung vorhanden ist oder nicht. Die filtrierenden Schichten lassen sich, den jeweiligen Zwecken entsprechend, beliebig und soweit verdrichten, daß durch diese Filter, wie durch maßgebende Autoritäten festgestellt ist, selbst die Keime der feinsten Microorganismen zurückgehalten werden.

* **Goldene Hochzeit.** Heute feiern die Eltern des hochw. Herrn Präses des hiesigen katholischen Gesellen-Vereins in ihrem Wohnorte Emmerich a. Rh. das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Auch aus hiesiger Stadt wurden dem ehrwürdigen Jubelpaar zahlreiche Glückwünsche-Schreiben und -Depeschen zugesandt. Der katholische Gesellen-Verein sandte eine besondere Deputation ab, die Namens des Vereins dem Jubelpaar ein sinniges Geschenk überreicht, bestehend in einem goldenen Myrthenkranz, der, auf Sammet ruhend, mit prächtigem Goldrahmen umgeben ist. Ferner überbringt die Deputation eine kunstvoll ausgearbeitete Gratulations-Adresse, welche die Namens-Unterschriften sämtlicher Vereinsmitglieder trägt. Beide Geschenke, welche einige Tage im Vereinshaus zur Besichtigung aufgestellt waren, erregten allgemein wegen ihrer kunstvollen Ausführung Bewunderung.

* **Kleine Notizen.** Am Samstag Morgen früh 5 Uhr ereignete sich auf dem städtischen Bahnhofsplatz „Rangier-Stollen“ ein bedauerlicher Unglücksfall. Im Stollen stieß ein leerer Förderwagen, mit zwei ihm entgegenkommenden beladenen Wagen zusammen, wodurch der Führer des ersteren so bedeutende Quetschungen an der Brust davon trug, daß er bewusstlos aus dem Stollen und durch eine Schleunigst aus der Stadt herbeigeholte Droschke in das städtische Krankenhaus gebracht werden mußte. — Gestern Vormittag verlegte sich im Schlachthaus ein hiesiger Metzgergeselle durch einen Messerstich derart am Knie, daß er sich zu seiner Stellung in das Schwefelhäuser begab.

Kunst und Wissenschaft.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 11.: „Ladme“. Mittwoch den 12. Nachmittags 3½ Uhr: „Sneewittchen“. Donnerstag den 13.: „Der Freischütz“. Samstag den 15. Nachmittags 3½ Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr: „Die Hugenotten“. Sonntag den 16. Nachmittags 3½ Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr: „Fidelio“. — Schauspielhaus: Dienstag den 11. (z. G. wiederh.): „Die Sternschnuppe“. Mittwoch den 12.: „Gasparone“. Freitag den 14.: „Freund Fritz“. „Monsieur Hertules“. Samstag den 15.: „Die Sternschnuppe“. Sonntag den 16.: „Ein Tropfen Gift“. Montag den 17. (neu einst.): „Der Richter von Zalamea“.

* **Der deutsche Bühnen-Verband** hat in seiner Generalversammlung, welche am 6. Januar in Frankfurt stattfand, vielfache Beschlüsse von eingreifender Bedeutung gefaßt. Herr Baron Verfall (München) übergab der Versammlung eine kurze Denkschrift, in welcher bedeutende Reorganisationen empfohlen und Vorschläge für die zukünftige Thätigkeit des Vereins auf geschäftlichem sowie künstlerischem Gebiete gemacht werden. Ueber den Vorschlag einer Preisausschreibung für ein Lustspiel und für ein Schauspiel durch den deutschen Bühnen-Verein entstand eine lebhafte Debatte. Nach eingehender Motivirung und Empfehlung dieses Antrages durch den Intendanten Claar (Frankfurt), in welcher hervorgehoben wurde, daß trotzdem nicht alle Preisausschreibungen die gewünschten Resultate ergaben, ein derartiges Lebenszeichen von Seiten des Bühnen-Vereins unter allen Umständen nur erwünscht sein könne, und daß Preisausschreibungen neue Namen hervorbringen, die schlummernden Kräfte anregen und die literarische Discussion immer ein Vortheil für das ganze Theaterwesen ist, wird der Antrag einstimmig angenommen. Sämtliche Cartell-Bühnen verpflichten sich, die beiden preisgekrönten Stücke (resp. eines von beiden) aufzuführen. Ein Antrag des Herrn Director Bollini (Hamburg) gegen die General-Revue der Theater-Agenturen wurde angenommen mit dem Hinzufügen, daß ein Theater-Agent nicht über drei Jahre den Anspruch auf Procente

erheben darf, widrigenfalls derselbe von jedem Geschäftsverkehr mit sämtlichen Cartell-Bühnen ausgeschlossen würde. — Director Hofmann (Köln) beantragt, auch diejenigen Theater-Agenturen von dem Geschäftsverkehr mit den Cartell-Bühnen auszuschließen, welche noch festengagierten Mitgliedern Contracte unterbreiten, für den Fall einer früheren Lösung ihrer derzeitigen Verpflichtungen. Eine Resolution wurde ferner einstimmig angenommen gegen diejenigen Verleger von Opern und Stücken, welche das Aufführungsrecht eines von einer Direction begehrten Werkes nur gegen gleichzeitige Entnahme eines zweiten schwächeren Werkes eintäumen. Zunächst soll gegen die Firma Choudens in Paris der Beschluß der Direction zur Geltung gebracht werden, und im Nothfalle mit der Nicht-Ausführung der betreffenden Verlagswerke an sämtlichen deutschen Cartell-Bühnen vorgegangen werden. — Nach Annahme verschiedener weiterer Vorschläge wurde zur Wahl des Directoriums geschritten. Zum Präsidenten wurde Graf Hochberg (Berlin), zum Vicepräsidenten Verfall (München), zum Ehrenmitglied des Präsidiums Baron Bezezy (Wien) gewählt. Zum Directorium wurden bestimmt die Herren Loen (Weimar), Stagemann (Leipzig), Kohn-Speyer (Ehrenmitglied des Vereins), Claar (Frankfurt), Bollini (Hamburg), Redebur (Schwertau), Frey (Genua). Tempelton (Coburg) wurde abermals zum Präsidenten des Schiedsgerichts gewählt. — Am Nachmittag vereinigte die Versammlung ein Festmahl im „Ruffischen Hof“.

* **Henri Ibsen's „Gespensier“ in Berlin.** (Original-Corresp.) Berlin, 9. Januar. Zu einem Ereigniß in des Wortes wahrster Bedeutung gestaltete sich die heutige Aufführung des Ibsen'schen Drama's „Gespensier“ im „Residenz-Theater“ gelegentlich einer Wohltätigkeits-Matinee. Ibsen ist uns durchaus kein Fremder, im Gegentheil, er ist gerade in Deutschland mit warmer Sympathie aufgenommen worden, und wenn er sich auch nie den Beifall der großen Massen erworben hat und sich denselben auch nie erwerben wird, so hat er sich doch eine zahlreiche, ihn trenn verehrende Anhänger-Schar geschaffen, die jedes neue seiner Werke mit liebevollem Verstandnis als werthe Gabe entgegennimmt. Fast jedes der Dramen Ibsen's hat zu eifrigsten Meinungsverschiedenheiten Veranlassung gegeben, man besinnt sich noch, welche Stürme „Nora“ hervorrief, wie es von den Einen bejubelt, von den Anderen verdammt wurde, aber zu noch weit schärferen Kämpfen wie „Nora“ werden die „Gespensier“ Veranlassung bieten. Das Drama erschien bereits 1881, es liegt auch seit längerer Zeit in Deutschland in Uebersetzung vor, aber unser Publikum verhält sich ja sehr passiv gegen Buchdramen, und so konnte es auch dieses Werk zu keinem nennenswerthen Erfolg bringen. Die Aufmerksamkeit weiterer Kreise wurde auf dasselbe erst kürzlich durch die erste (in Deutschland überhaupt die erste), vor einem geladenen Publikum stattgefundene Aufführung im Hoftheater zu Weimern gelenkt, nun, nachdem es heute in Berlin gegeben worden ist, wird das Stück in ganz Deutschland einen mächtigen Widerhall finden. Freilich, Schwierigkeiten genug hat es gekostet, uns mit dem Werk in lebenswahrer Bühnendarstellung bekannt zu machen, und erst demnächst wird man erfahren, ob die Erlaubnis zur öffentlichen Darstellung vom Berliner Polizei-Präsidium gewährt wird. Hier möchten wir aber gleich bemerken, daß uns persönlich das Verbot in Verwunderung gesetzt hat, da das Stück durchaus nicht etwa, was seine „moralischen Seiten“ anbelangt, anstößiger ist, wie die Stücke eines Sardou oder Feuillet. Nun, an sich ganz gleich, das Stück hat seine Berliner Premiere erlebt, eine Premiere, wie sie wohl selten hier stattgefunden hat. Schon seit Wochen lagen die Billetbestellungen vor und sie häuften sich in den letzten Tagen dermaßen, daß das Theater noch zweimal so groß hätte sein können. In langer, ununterbrochener Reihe fuhren die Droschken und Equipagen vor, auf dem Flur, in der kleinen Theater-Restaurant, in den Foyers war ein Drängen und Schieben, Stößen und Drücken, herrschte eine derartige Spannung, merkte man so deutlich das aufrichtige Interesse, daß sich die berühmten „ältesten Premierenbesucher“ einer derartig ähnlichen Stimmung vor einer ersten Aufführung nicht befinnen konnten. Die literarischen und künstlerischen Kreise der Hauptstadt waren wohl vollständig vertreten, dazu gesellten sich die anderen Elemente, die mit diesen Kreisen engere Fühlung haben, die scandinavische Colonie war zahlreich erschienen und auch an bedeutenderen Schauspielern und Schauspielerinnen fehlte es nicht. Und nun, diese Aufmerksamkeit, als der Vorhang emporrollte, dieses fast andächtige Zuhören, diese Entrüstung über jegliche noch so kleine Störung, über jedes Räuspern, jedes Husteln, und dann, am Schluß jeder der drei Aufzüge, welcher ein Lärmen, stürmischer Beifall, welcher Jubeln und Rufen, bis der Autor erschien und immer wieder erschien, sich dankbar vorbeugend — ein mittelgroßer, stark gebauter Herr, kluge, scharf blickende Augen hinter den Brillengläsern, einen merkwürdig geformten Kopf mit ergrautem starrem Haar und einem ebenso grauen, langgezogenen Backenbart. — In der Mehrzahl seiner Bühnenwerke hat sich Ibsen dem Familienleben zugewandt, er beleuchtet dasselbe nach einzelnen Richtungen hin und legt die Sonde an wundete Stellen: eine scharfe Sonde; Wahrheit, keine Heuchelei! Er sieht in die Tiefen der Familien hinein, jener Familien besonders, welche nach Außen hin glücklich, geachtet, beneidet dastehen und bei welchen im Innern so Vieles hohl und ehrslos ist. Auch in den „Gespensiern“, die er selbst als „Familiendrama“ bezeichnet, hat er dieses Thema angeschlagen. Die Familie des Kammerherrn Alving erfreute sich des höchsten Ansehens, der Kammerherr selbst galt als ein wohlthätiger, hilfsbereiter Mann, werth der allgemeinen Hochachtung, und noch 10 Jahre nach seinem Tode läßt seine Witwe seinem Andenken zu Ehren ein großes Ayl erbauen. Dies ist der Zeitpunkt des Stückes, welches sich, unter Abrechnung weniger Stunden, hintereinander abspielt. Oswald, der 26jährige Sohn des Kammerherrn, der als Künstler lange Zeit in Paris gelebt und sich schon einen guten Namen gemacht, kehrt nach Hause zurück, krank, zerfallen, wie er es seiner Mutter erzählt, von den Nerven aufgegeben, nach deren Meinung er nicht Schuld wäre an seinem furchtbaren Leiden, sondern „die Sünden der Väter“. Er kann es nicht glauben, er hat ja stets das Beste, das Allerbeste von seinem Vater gehört; er zeigt

den Herzen die Briefe seiner Mutter, in denen sein Vater in so warmen Farben gemalt wird; er muß sich sagen, daß er selbst Schuld an seiner Krankheit trägt, er allein! Und bei dieser Aussprache zwischen Mutter und Sohn gesteht ihm die Erstere Alles: wech ein Mensch ihr Gatte, sein Vater, gewesen, wech ein Waisling, wie verkommen, wie verworren; neunzehn Jahre hat sie diese Ehe ertragen und nur um das Bild des Vaters ihres Sohnes rein zu erhalten, hat sie jene Wohlthätigkeiten verübt und den Dank ihrem Manne zugeschoben, jenem Manne, der sich so weit erniedrigen konnte, daß er eine Liebschaft mit einer Magd des Hauses anfang, eine Liebschaft, der ein Mädchen entsproh. Auch den Namen des Mädchens muß sie nennen, freilich dann erst, als Oswald Regine Engstrand zur Gefährtin begehrt, denn jene Regine ist die uneheliche Tochter Alwings. Die „Gespensiter“ der Alwingschen Familie tauchen auf, die „Sünden der Väter“ werden gerächt, der Wahnsinn bricht bei Oswald aus und Regine geht lachend von dannen, einem lustigen, leichtlebigen Dasein entgegen. — Das ist natürlich nur der Kernpunkt des Stückes, um den sich vielgestaltige Scenen ranken. Auf das Letzte ergreift uns das Werk, es erschüttert unser geheimstes Innere, es packt uns mit fast dämonischer Macht und hält uns in seinem unheimlichen Bann; erleichtert athmen wir auf, wenn der Vorhang herniedergerauscht ist, wenn frische Luft uns umweht. Ein großes, bedeutungsvolles Werk sind diese „Gespensiter“, wenn auch — ein seltsames Werk. — Die Darstellung war zum Theil fortwährend, aber bei den Künstlern wie bei den Zuschauern machte sich allmählig eine Abspannung geltend. — Am Dienstag wird Jbjen hier im „Kaiserhof“ ein großes Banket gegeben. Paul Lindenberg.

Aus dem Reiche.

* Fürst Bismarck ist am Samstag Abend von Friedrichsruh in Berlin eingetroffen.

* Der Reichstag beriet in seiner Sitzung vom Samstag bei der Fortsetzung der Beratung des Etats über die beabsichtigte Errichtung einer physikalisch-technischen Reichsanstalt. Abg. Schrader bittet, auch die von der Commission abgelehnte wissenschaftliche Abtheilung der Anstalt zu bewilligen. — Abg. v. Hertling erklärt sich gegen die Vorlage. — Die Abg. Geiler, Birchow und Kalle, sowie der Cultusminister v. Goshler widerlegen die von v. Hertling geäußerten Bedenken. Hierauf werden die Anträge Schrader angenommen, zu persönlichen, sachlichen zc. Ausgaben 75,000 Mk. und zur Errichtung der Gebäude 220,000 Mk. zu bewilligen. Ferner wird der Commissionsantrag angenommen, für Ausrüstung mit Instrumenten zc. 100,000 Mk., also 20,000 Mk. weniger als in der Regierungsvorlage zu bewilligen. Hiermit ist der Etat des Reichsamts des Innern erledigt. — Es folgt der Etat des Auswärtigen Amtes. Abg. Horwig bringt Fälle zur Sprache, wo in Deutschland erzielte Erkenntnisse gegen russische Unterthanen in Rußland nicht vollstreckt wurden. — Staatssecretär Graf Bismarck bemerkt, ein diese Verhältnisse regelnder Vertrag mit Rußland bestehe nicht. — Abg. Kaiser beantragt, alle persönlichen Ausgaben für die Colonien zu streichen; die künftigen Kaufleute mögen die Ausgaben für die Beamten aus eigener Tasche bestreiten. — Abg. Damberger erklärt, daß seine ursprüngliche Ansicht von der absoluten Nichtigkeit unserer Colonialpolitik unverändert sei; man müsse aber die Konsequenzen des Scheiterns ziehen und daher die Gehälter bewilligen. Er fragt weiter an, ob das Schicksal der Muster-Colonie Angra-Pequena in der Commission besprochen worden sei. — Hierauf werden die Beschlüsse der Beamten in den Colonien nach dem Commissionsantrage genehmigt. — Abg. Birchow fragt an, warum der afrikanischen Gesellschaft aus dem zur Förderung der Erschließung Centralafrikas bestimmten Fonds in diesem Jahre keine Unterstützung zu Theil geworden ist. Auf seinen Antrag wird die betreffende Position an die Budget-Commission zurückgewiesen. — Fortsetzung der Etatsberatung am Montag.

* Der deutsche Kreuzer „Adler“ landete, wie das „Reiter'sche Bureau“ sich aus Brisbane (Australien) vom 7. Januar telegraphisch läßt, in zwei Abtheilungen Matrosen in New-Irland (jetzt Neu-Mecklenburg), die die Insel durchzogen und mehrere Dörfer zur Strafe für die Ermordung deutscher Händler in Brand steckten. Einer der Eingeborenen, welcher mit einem Sindergewehre bewaffnet war, wurde dabei getödtet.

* Die bulgarische Deputation ist in Paris angekommen und von dem französischen Minister des Auswärtigen, Flourens, empfangen worden. Wie es heißt, wird sich die Deputation Mittwoch oder Donnerstag nach Rom und von da nach Bularest und Constantinopel begeben. — Wie die Wiener „Polit. Corr.“ von einer dem Prinzen Alexander von Battenberg nahestehenden Seite erfährt, begibt sich derselbe Ende Januar zu längerem Aufenthalt nach dem Süden, wahrscheinlich nach Egypten. Der Prinz bezweckt damit, den ewigen an seine Person sich knüpfenden politischen Combinationen endgültig den Boden zu entziehen. — Eine Londoner Meldung, daß die bulgarische Deputation sich mit der Candidatur des Herzogs von Leuchtenberg einverstanden erklärt habe, wird in Berliner diplomatischen Kreisen dahin aufgefaßt, daß die Candidatur des Ringreiers definitiv fallen gelassen sei und daß die neue Candidatur von einer Großmacht, etwa von der Türkei, vorgeschlagen werde. Ob der Herzog die Candidatur annehmen wird, ist übrigens noch fraglich.

* Die dänische Volksvertretung ist aufgelöst worden, weil die Majorität die provisorischen Wahlregeln ablehnte, darunter diejenigen bezüglich der Vermehrung der Gensdarmerte; ferner strich die Majorität von den für außerordentliche militärische Zwecke und Befestigungs-Anlagen geforderten 9½ Millionen Kronen etwa 8 Millionen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

* **Gutten-Siedingen-Denkmal.** Eine Reihe von Fürsten, an ihrer Spitze Se. Majestät der Kaiser, haben durch Spende namhafter Beiträge ihr Interesse für die Gutten-Siedingen-Denkmal-Angelegenheit bekundet. Aus dem Civilcabinet des Kaisers gelangte bereits im April v. J. ein Schreiben an den geschäftsführenden Ausschuss des Denkmal-Comité's in Kreuznach, worin dieser aufgefordert wird, einen eingehenden Bericht über den Stand der Angelegenheit, möglichst unter Beifügung von Abbildungen, einzusenden und regelmäßig über den Fortgang des Unternehmens zu berichten. Selbstverständlich ist dieser Aufforderung sofort entsprochen worden; mit Photographien der Ebernburg und des Denkmal-Modells wurde zugleich ein broncirter Gypsabguss des letzteren übersandt. Außer dem Kaiser spendeten u. A. der Kronprinz, der König von Württemberg, der Großherzog von Baden, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Großherzog von Oldenburg und der regierende Graf Alfred von Stolberg-Stolberg hohe Beiträge; weitere Spenden von Fürsten stehen in Aussicht. Um die Sammlungen für den Denkmalfond zweckmäßig einzurichten, hat sich in Berlin ein Central-Sammel-Comité für Norddeutschland gebildet, während der geschäftsführende Ausschuss des Gesamt-Comité's in Kreuznach die Organisation der Sammlungen für Süddeutschland, die Rheinprovinz und Westfalen übernommen hat. Die bisherigen Erhebungen haben gezeigt, daß zu der erforderlichen Summe von 100,000 Mk. noch fleißig gesammelt werden muß, wenn das Denkmal zu dem beabsichtigten Zeitpunkt, dem 400jährigen Geburtstag Despoten's (21. April 1888), fertiggestellt werden soll. Der Vorsitzende des Berliner Comité's, Herr Professor Dr. Gneist, wird demnächst Namens des Gesamt-Comité's dem Kaiser die Bitte vortragen, aus den 1870/71 erbeuteten Kanonen die für den Guss des Denkmals erforderliche Bronze gnädigst stiften zu wollen. Durch Genehmigung dieser Bitte würde das Project einen bedeutenden Schritt weiter gebracht werden.

* Die Meldung, daß der Humorist Gerning in München eine „Gungewette“ eingegangen sei, wird dementirt.

* Von der Insultierung eines militärischen Wachtpostens und dem verhängnisvollen Ausgange der Affäre wird abermals aus Berlin gemeldet: In der Nacht zum Sonntag gegen 11½ Uhr passirte der Guttmacher Hoffmann auf dem Nachhausewege die Alexanderstraße und die Caserne des Kaiser Alexander-Regiments. Hoffmann war ganz augenscheinlich betrunken und belästigte muthwilliger Weise den vor der Caserne auf- und abmarschirenden Wachtposten mit beleidigenden Redensarten. Dieser hieß den Störenfried seiner Wege gehen, was Hoffmann aber nicht beachtete. Der Posten hieß ihn nochmals nachdrücklich fortgehen und drohte, ihn sonst arretriren zu müssen. Darauf antwortete Hoffmann wieder mit einer Schmähung und ergriß die Flucht. „Halt!“ rief der Soldat dem Fliehenden nach. Allein Hoffmann eilte weiter und beachtete auch den zweiten Halt-Nus nicht. Zum dritten Male „Halt!“ oder ich schlebe!“ donnerte der Soldat ihm nach. Als auch dieser Halt keine Beachtung fand, legte der Soldat an, der Schuß fragte und getroffen taumelte Hoffmann zur Seite. Nun wurde Hoffmann von dem Posten eingeholt und nach der Wachtstube der Caserne zurückerbracht. Dort wurde festgestellt, daß die Kugel den Fliehenden am Rücken gestreift, den Kopf aufgerissen hatte und ihm durch die rechte Hand gegangen war. Die zahlreich angesammelte Menge verhielt sich ganz ruhig und mißbilligte durchaus das provozirende Vorgehen des Hoffmann.

* Das Bremer Vollschiß „Elisabeth“, Capitän Halberstadt, welches am 22. November v. J. von Hamburg nach Baltimore abgegangen war, ist bei Cap Henry während eines Orkans und eines dichten Schneesturms gestrandet. Zwei Rettungsboote, welche zur Hilfe abgegangen waren, nahmen die aus 15 Personen bestehende Mannschaft auf. Eine ungeheure Welle warf jedoch beide Rettungsboote um; die gesammte Mannschaft der „Elisabeth“, sowie die aus 5 Personen bestehende Besatzung der Rettungsboote ertranken. Das Schiff ist wahrscheinlich ein vollständiges Wrack.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Folgen eines vernachlässigten Schnupfens oder Hustens sind häufig sehr schwere, indem sie zu langwierigen, gefährlichen Brust-, Nagen-, Lungen- zc. Katarrhen ansetzen. Man thut daher am Besten, stets bei den ersten Anzeichen einer Entzündung sofort ein geeignetes Mittel, wie die Apotheker W. Bosh'schen Katarrhpillen, anzuwenden und man wird stets alsbaldige Besserung erzielen. Bosh'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M.-No. 2560.) 357

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man zu ermäßigten niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehenden Mäntel-Fabrik Marktstraße 30 (Gasthof „zum Einhorn“). 21702

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22534

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Bestimmungen des Personenstandsgesetzes vom 6. Februar 1875 werden hiermit zur genauen Beachtung und zur Vermeidung von Bestrafungen in Erinnerung gebracht:

§ 17. Jede Geburt eines Kindes ist innerhalb einer Woche dem Standesbeamten des Bezirks, in welchem die Niederkunft stattgefunden hat, anzuzeigen.

§ 18. Zur Anzeige sind verpflichtet: 1) der eheliche Vater; 2) die bei der Niederkunft zugegen gewesene Hebamme; 3) der dabei zugegen gewesene Arzt; 4) jede andere dabei zugegen gewesene Person; 5) die Mutter, sobald sie dazu im Stande ist. Jedoch tritt die Verpflichtung der in der vorstehenden Reihenfolge später genannten Personen nur dann ein, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhanden oder derselbe an der Erstattung der Anzeige verhindert ist.

§ 19. Die Anzeige ist mündlich von den Verpflichteten selbst oder durch eine aus eigener Wissenschaft unterrichtete Person zu machen.

§ 22. Die Eintragung des Geburtsfalles soll enthalten: 1) Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Anzeigenden; 2) Ort, Tag und Stunde der Geburt; 3) Geschlecht des Kindes; 4) Vornamen des Kindes; 5) Vor- und Familiennamen, Religion, Stand oder Gewerbe und Wohnort der Eltern. Standen die Vornamen des Kindes zur Zeit der Anzeige noch nicht fest, so sind dieselben nachträglich und längstens binnen zwei Monaten nach der Geburt anzuzeigen. Ihre Eintragung erfolgt am Rande der ersten Eintragung.

§ 23. Wenn ein Kind todtgeboren oder in der Geburt verstorben ist, so muß die Anzeige spätestens am nächstfolgenden Tage geschehen. Die Eintragung ist alsdann mit dem im § 22 unter No. 1 bis 3 und 5 angegebenen Inhalte nur im Sterberegister zu machen.

§ 24. Wer ein neugeborenes Kind findet, ist verpflichtet, hiervon spätestens am nächstfolgenden Tage Anzeige bei der Ortspolizeibehörde zu machen. Die Bestreuer hat die erforderlichen Ermittlungen vorzunehmen und dem Standesbeamten des Bezirks von deren Ergebnis behufs Eintragung in das Geburtsregister Anzeige zu machen. Die Eintragung soll enthalten die Zeit, den Ort und die Umstände des Auffindens, die Beschaffenheit und die Kennzeichen der bei dem Kinde vorgefundenen Kleider und sonstigen Gegenstände, die körperlichen Merkmale des Kindes, sein vermutliches Alter, sein Geschlecht, die Behörde, Anstalt oder die Person, bei welcher das Kind untergebracht worden, und die Namen, welche ihm beigelegt werden.

§ 56. Jeder Sterbefall ist spätestens am nächstfolgenden Wochentage dem Standesbeamten des Bezirks, in welchem der Tod erfolgt ist, anzuzeigen.

§ 57. Zu der Anzeige verpflichtet ist das Familienhaupt, und wenn ein solches nicht vorhanden oder an der Anzeige verhindert ist, Derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Sterbefall sich ereignet hat.

§ 58. Die §§. 19 bis 21 kommen auch in Beziehung auf die Anzeige der Sterbefälle zur Anwendung. Findet eine amtliche Ermittlung über den Todesfall statt, so erfolgt die Eintragung auf Grund der schriftlichen Mittheilung der zuständigen Behörde.

§ 59. Die Eintragung des Sterbefalles soll enthalten: 1) Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Anzeigenden; 2) Ort, Tag und Stunde des erfolgten Todes; 3) Vor- und Familiennamen, Religion, Alter, Stand oder Gewerbe, Wohnort und Geburtsort des Verstorbenen; 4) Vor- und Familiennamen seines Ehegatten, oder Vermerk, daß der Verstorbene ledig gewesen sei; 5) Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort der Eltern des Verstorbenen.

§ 63. Wer den in den §§. 17 bis 20, 22 bis 24, 56 bis 58 vorgeschriebenen Anzeigepflichten nicht nachkommt, wird mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark oder mit Haft bestraft. Die Strafverfolgung tritt nicht ein, wenn die Anzeige, obwohl nicht von den zunächst Verpflichteten, doch rechtzeitig gemacht worden ist. Die Standesbeamten sind außerdem befugt, die zu Anzeigen oder zu sonstigen Handlungen auf Grund dieses Gesetzes Verpflichteten hierzu durch Geldstrafen anzuhalten, welche für jeden einzelnen Fall den Betrag von fünfzehn Mark nicht übersteigen dürfen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1887. Königlich-Preussisches Standesamt.

Bekanntmachung.

Der Concurssmasse **Abels-Meurer** dahier steht gegen den hier Goldgasse 21 wohnhaften Kaufmann **Adam Mollier** eine Ende 1889 in Monatsraten von 50 Mk. fällige Forderung von 400 Mk. zu. Termin zur Veräußerung dieser Forderung wird auf **Montag den 17. Januar Nachmittags 3 Uhr** in meinem Bureau, Kirchgasse 51, I, bestimmt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Der Concurss-Verwalter.

Seligsohn, Rechtsanwalt.

24187

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Dienstag den 11. Januar Abends 8 Uhr im „Römer-Saal“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Wahl von Delegirten.

Wahl des Ehrenrathes.

Vereins-Angelegenheiten, insbesondere Besprechung über Betheiligung am hiesigen Carnevals-Zuge.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

143

Der Vorstand.

Die Gartenlaube

beginnt am 1. Januar einen neuen Jahrgang

mit Dr. Heimburgs fesselndem Roman „Herzenskrisen“ und A. Schneegans skizzenhafter Novelle „Speranza“.

Zu beziehen in Wochen-Nummern (Preis M. 1. 60. vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Heftheften à 25 Pf. durch alle Buchhandlungen. Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

(S. 80/1)

41

Im Laufe

232

dieses Monats werden die bei der Inventur zurückgesetzten

Herren-, Damen- und Kinder-Hemden, sowie der Rest von **Unterzeugen und Wollwaaren** noch

bedeutend billiger

abgegeben, wie gewöhnlich.

Langgasse No. 17. Simon Meyer, Langgasse No. 17.

Schleier, Rüschen, Spitzen, Bänder, Schweissblätter, Winter-Handschuhe und alle Kurzwaaren

empfiehlt

23691

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

J. C. Kissling

Dambachthal 6a.

24208

Grosses Lager

aller Arten Möbel

unter Garantie.

Einige Salon-, Eiche- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 18.**

41

21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,

2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.**Königl. preuss. Loose.**

Hauptziehung beginnt 21. Januar. 65,000 G. l. - G. wiane.
Haupt-Gewinne: 600,000 Mk., 2 Mal 300,000 Mk.,
 2 Mal 50,000 Mk. Original-Loose zum Ori-
 ginal-Preise, sowie Antheile, $\frac{1}{16}$ 12 Mk., $\frac{1}{32}$ 6 Mk.,
 habe noch wenige a. zugeben.

242/2 F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

XI. Große Lotterie zu Wiesbaden.

Bur Unterstüßung und zum Besten der Kunst.
 Ziehung bereits 30. Januar unabänderlich.

Bei keiner anderen Lotterie mit so ge-
 ringer Anzahl Loose besteht die Einrichtung, daß die ganze
 Einnahme für Gewinne ist.

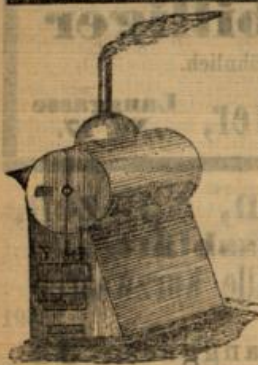
150 Gewinne i. B. v. Mk. 12,000.

Abzüge 800 Mk. für Kosten.

Gewinne i. B. von Mk. 3000, 1500, 1000, 2 mal 500,
 2 mal 300, 7 mal 200 etc.

Originalloose dieser beliebten Lotterie à 1 M.

(5 Loose nur 4 $\frac{1}{2}$ Mk., 11 Loose 10 Mk.), alleiniges
General-Debit: de Fallois, Schirm-Fabrik,
Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 23471

**Für Hotels und Private.**

Empfehle meine neu hergerichtete
Bettfedern-Dampfreinigungs-
Anstalt, wodurch gebrauchte
Plumeaux, Deckbetten u. Kissen
 wieder wie neu und vollständig staubfrei
 hergestellt werden. 22267

Reelle und billigste Bedienung.

C. Hiegemann,Tapezierer und Decorateur,
6 Goldgasse 6.**Möbel und Betten.**

Sopha's, Chaise-longue's, Sessel, Stühle, Kleider-
und Küchenschränke, Betten mit hohen Kopftheilen, Deck-
betten, Kissen, Gallerien, Spiegel werden Umzugs
 halber billig abgegeben

Häfnergasse 4. 24058**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

Liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

19242 **Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.**

Langgasse 13 ist die **Schaufenster-Einrichtung** des
 Baders, bestehend aus Spiegelscheiben, verschiedenen kleineren
 Glasscheiben, Gitterabschluß, einer zweitheiligen Badenthüre, zu
 verkaufen. Näh. bei Herrn **Ballmann.** 24279

Ein wahrer Schatzfür alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin**
 in Leipzig, **Neumarkt 34**, sowie durch jede Buch-
 handlung. (La. 5.) 41

Huland's Kaltwasserseife.

Garantirt unschädlich.

Für
 Haushaltungen
 anerkannt
 beste und preis-
 würdigste
 Seife zum
 Kalt- u. Warm-
 waschen.



Größte
 Ersparnis an
 Wasche, Zeit
 und Arbeit.
 Jedes Stück
 Seife trägt diesen
 Stempel.

Fabrikant: Carl Huland, Summersbach.

Niederlagen für Wiesbaden bei

367

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.**Johann Dillmann, Schwalbacherstraße 2.****H. J. Viehoever, Marktstraße 23.** (K. act. 176/18.)

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
 den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissions-**
weise Verkauf solcher Gegenstände roell und prompt
 besorgt 6 Nerostrasse 6. Wiesbaden. 16457

Deutscher-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pig., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. 1.** 21688

Pianino, hochstem (Kreuzstimmig), billig zu verkaufen Reich-
 str. 10 1. Trenne. 21760

Vorzügliches Pianino (ohne Tadel) sehr preiswürdig
 zu verkaufen. Näh. Friedr. 21985

Ein gebrauchter **Palisander-Flügel** zu ver-
 kaufen Emserstraße 8 Parterre. 18457

Eine elegante braune **Plüsch-Garnitur**, 1 lach. vollständiges
 Bett, 1 grüne **Plüsch-Garnitur**, 1 schöne Schlafzimm-
 Einrichtung, bestehend aus 2 vollst. franz. Betten, 1 Was-
 chkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachtschränken und
 1 Spiegelschrank, 1 Brüsseler Teppich, 1 ovaler Tisch, 1 Mah-
 Antoinettentisch, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 zweith. und 1 einth.
 nußb. Kleiderschrank, 1 lach. zweith. Kleiderschrank, 1 Kommode,
 1 Console, 1 nußb. Bureau, 1 großer Sophatteppich, 1 Gold-
 fahnen Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Oelgemälde,
 Vorhänge etc. sind sehr billig abzugeben Mainzerstrasse 40 23446

Ein **Goldbarock-Sopha** mit 4 Stühlen in braunem Samt
 billig zu verkaufen Römerstr. 5, 1. Stiege hoch. 24128

Karlstraße 5, II. r., antike **Kommode (Rococo)** A. verk. 20/48

Ein **Chaise-longue-Fantasiebezug** billig zu ver-
 kaufen Goldgasse 18. 24106

Aus Mangel an Platz werden **Kopfenstränge 67, Parierst.**
 mehrere sehr große und sehr gute **Wäsche- und Kleider-**
Schränke und ein **Klavierkasten** verkauft. 23550

Cassischrank

billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4.

28909



Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den Salzen der Quellen No. 3 und No. 18 in Bad Soden, unter Kontrolle des k. k. Sanitätsraths Herrn Dr. Stölting. Dasselben sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen; sie wirken in hohem Grade schmerzstillend, erleichtern hierdurch den oft so quälenden Husten und führen Heilung herbei. Aus bei den verschiedenen Catarrhen Tuberkulose, bei chronischen Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet sind; bei habituellem Verstopfung, Säureverhoben, leichten Leberanschwellungen und ähnlichen Unterleibsstörungen, die ein auflösendes und mild abführendes Verfahren erfordern. Sind solche Affektionen mit Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine besonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 85 Pfg. Vorräthig in den Apotheken. General-Depot: W. Herm. Fath, Frankfurt a. M.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 21

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Packung die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souehong à M. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.

Niederlage im Kurzwaren-Geschäft

18200

E. Lugenbühl, Webergasse 25.

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präpariert aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet nur 1 M. 60 per Pfund; vorräthig und immer frisch bei:

Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg, Eduard Krah, Theehandlung.

Frisch gebrannten Kaffee

per Pfund M. 1, 1.10, 1.20, bis M. 2, roh per Pfund 80, 90 Pfg., M. 1 bis M. 1.70 empfiehlt

J. Schaab,

Ende der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Gänse,

(No. 21.) 21

Enten, Poulets, Gänse, Puter (jung und gemästet) das 10-Pfund, Postcolli franco gegen Nachnahme von M. 5.75.

Armin Barnich, Geflügel-Anstalt, Wertheim, Ungarn.

Gabrisgerl, Wittegastisch à 50 St. Bleimstraße 10, B. 2146

Gute Äpfel per Kump: 10 Pfg. und höher Nicolastraße 22 im hinteren Hof, Parterre. 24058

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

26



Die Kohlen-Handlung

von

Kreuzgasse 3, J. L. Krug, Kreuzgasse 3,

empfehlen in belangerter vorzüglicher Qualität und in jedem Quantum alle Sorten Brennmaterial.

Gleichzeitig theile hierdurch mit, daß Herr **Jean Ritter, Taunusstr. 45**, Bestellungen und Zahlungen für mich entgegen nimmt; ebenso hat derselbe eine Niederlage der so rasch beliebt gewordenen **Patent-Fruerzünder**. 22525



August Koch,

Langgasse 43, I. Etage,

empfehlen:

21414

Ia melirte fette und halb-

fette Kohlen,

Ia Ruß I, fett u. halbfett,

gew. mel. Kohlen, halb

Stück, halb Rüsse III,

beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Ia Stückkohlen,

entschw. Patent-Kohles,

Braunkohlen-Briquettes,

Anzündholz, fein gesp.,

Buchenholz in Scheiten etc.,

Stückkohlen gries,

billigster Brand für Säulen- und dergl. Oefen, sowie auch für Küchenherde wieder vorräthig.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holzhandlung,

25516

Ellenbogenstraße 15.



Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen à M. 14.50

Ia Stückkohlen à " 19.50

Ia gew. fette Rußkohlen à " 19.50

(beste Sorte) à " 19.50

Ia gew. Anthracit-Ruß-

kohlen (beste Sorte) à " 22.—

Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend

ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,**

Kirchstraße 2.

1/958

Ph. Schäfer, Ofenheizer und Putzer,

Schwalbacherstraße 6.

23563

Ofenheizer **Donster** wohnt **Konigsstraße 20**. Dasselbst sucht ein Junge vom Lande Stelle als **Bandbursche**. 24055

Das **Geßel** an einem Hotel ist abzugeben. Adressen werden unter **G. H. 5** postlagernd erbeten. 23923



Ein herrschaftliches Fuhrwerk, 2 Pferde mit vollständigem Geschirr, Landauer und Halbverdeck und 2 Schlitten, Alles in gutem Zustande, preiswürdig zu verkaufen. Einzusehen **Rheinstraße 7**. Näb. **Schillerplatz 4**, Parterre links. 18204

Bei **Ph. Dinges** in **Hambach** ist ein hochträchtiges Rind zu verkaufen. 24273

Dickwurz und **Bettstroh** zu haben **Wettigstr. 20**. 22771

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur stelle ich meine noch großen Vorräthe von

Herren-Winter-Paletots

zum gänzlichen Ausverkauf, und offerire dieselben, um vor Eingang der Frühjahrswaaren gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Paletots von der Herbst-Saison, sowie Herren-Anzüge und Knaben-Garderoben von der letzten Frühjahr-Saison werden unter Selbstkostenpreis abgegeben.

Dieser Ausverkauf dauert nur bis zum 25. Januar c.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34, vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“.

24100

Masken- & Ball-Artikel

empfehlen in grosser Auswahl

Bouteiller & Koch,

13 Marktstrasse 13.

24069

Domino's
zu verkaufen und zu verleihen.



Carneval.



Erlaube mir, das geehrte Publikum auf meine große

Wiener Masken-Leih-Anstalt

18 untere Webergasse 18

aufmerksam zu machen.

Durch das wohlwollende Aufnehmen im vorigen Jahre habe mich dieses Jahr doppelt bemüht, meine Specialität in

Damen- und Herren-Masken-Costümes

künstlerisch und geschmackvoll auszuführen, so daß dieselben durch ihre Neuheit und Eleganz auch diesmal ihren Beifall finden. Zugleich erlaube mir aufmerksam zu machen auf meine Specialität in Damen- und Herren-

Domino's.

Achtungsvoll

24014

Wiener Masken-Leih-Anstalt.

Ich habe mich große Burgstraße 14 als

Zahnarzt

niedergelassen.

C. Voigt,

pract. Zahnarzt.

22312

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bog. D. Birnzwilg, Webergasse 46. 24241

Viel Glück zum neuen Jahr!

Rölnner u. Ulmer Geld-Loose.

Rölnner (Ziehung 13. Januar, Loose à 3.10 M.) noch zu haben.

Wiesbadener Kunst-Ausstellungs-Loose

à 1 M. (11 Loose 10 M., 5 Loose 4 1/2 M.), Ziehung 30. Januar.

General-Debit: de Fallois,

20 Langgasse 20.

22324

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, dass, wie **alljährlich nach beendigter Inventur**, jetzt die **Bestände meines Lagers zu Inventar-Preisen** abgegeben werden.

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Manufacturwaaren.

Ateliers zur Anfertigung von Costumes und Mänteln nach Maass.

24262

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, **billigen Preisen** und sehr **vortheilhaftem Abonnement** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

17645

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem neuen Course, für einzelne Personen sowie für kleinere Gesellschaften apart, nehme in meiner Wohnung **Schwalbacherstrasse 5** entgegen.

24008

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.



Masken-Garderobe für Damen

(neu und hochelegant)

von

23383

Anna Hebinger, Hermannstrasse 3, II.

150 Stück neue 2-schl. Bett-Heberzüge, garantirt waschicht, à Mk. 2,35 und **100 Stück** halbleinene Betttücher ohne Naht à Mk. 2.— zu verkaufen.

24260

S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Ein gut erhaltener Pelzrock zu verkaufen.
Näh. Kranzplatz 3. 14358



Schutzmarke.

Wiesbaden: Frankfurt a. M.:
Gr. Burgstrasse 4. Am Salzhaus 4.

Zu Ball- und Masken-Costümen empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Elsäßer Foulard- und Mifoulard, Mousselines de laines, Satins, Kattune, Türkisch-roth u. s. w. **Neuestes in großen Blumen- und Watteau-Mustern. Neueste Nuancen in uni Satin.**

Elsäßer Zengladen von **Karl Perrot** (aus Elsass),
24182 Wiesbaden, 4 große Burgstrasse 4.

Kunstgerechte Fußbekleidung

nach der Naturbeschaffenheit des Fußes (für guten und bequemen Sitz Garantie) liefert **Karl Kräusslich**, Schuhmacher,
23625 15 Drauenstrasse 15.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Restaurant Völkner,

5 Häfnergasse 5.

23268

Guten Mittagstisch zu 60—80 Pfg.

Prima Rindfleisch	per Pfd. Mk.	—50.
Rosbraten	" " "	—60.
Lenden	" " "	1.—
im Ausschnitt	" " "	1.20.
Kalbsteck	" " "	—60.

Heymann, Metzger,
Taunusstraße 51.

24160

Anton Verberné,

Wiesbaden,

43 Louisenstraße 43, Ecke der Schwalbacherstraße.

Einem verehrten Publikum und Nachbarn zeige ich ergebenst
an, daß ich mein Colonial- und Landesproducten-
Geschäft von Webergasse 44 nach Louisenstraße 43, Ecke
der Schwalbacherstraße, verlegt habe.

Das mir seither geschenkte Vertrauen bitte ich meine werthe
Kundschaft mir auch ferner bewahren zu wollen und werde ich
jederzeit bemüht sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.
Wiesbaden, im Januar 1887.

23951 Hochachtungsvoll Anton Verberné.

Drangen,

groß, süß und vollsaftig, per Stück 7, 9 und 10 Pfg., per
Duzend 80 Pfg. und 1 Mk. 103

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgaasse 27.

Tafelobst,

eine größere Parthie, zu verkaufen. Auch werden Quantitäten
von 50 Pfund an aufwärts abgegeben. Näh. Exped. 24233

Hof Adamsthal.

Gute Speisefartoffeln per Centner 3 Mk., sowie noch
mehrere Centner gute Kochäpfel billig abzugeben. 20937

Krystallhelles Natur-Eis

verkauft (fuhrtenweise zu 1 Mk. 40 Pf.) die
Fischzucht-Anstalt. **Rossel.** 23867

Ein wenig gebrauchter Küchenschrank ist billig zu ver-
kaufen. Näh. kleine Dogheimstraße 3. 24301

Eine fast neue, vollständig-Zaden-Einrichtung für Spezerei-
Geschäft ist zu verkaufen Dambachthal 2, 2 Tr. hoch. 24098

Eine Zaden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft zu
verkaufen Marktstraße 13. 24467

Eine gebrauchte, kleine Luftpumpe zu kaufen gesucht bei
24 96 **Moritz Koch,** Spengler, Häfnergasse 19.

Wendeltreppe

Kanarienvogel, feine Sänger, zu haben Kauerstraße 8,
2 Treppen hoch rechts. 21599

³/₄ Speerfisch-Pläße sind für den Rest des Winters abzu-
geben. Gef. Offerten sind unter M. L. 8 an die Exped.
d. Bl. erbeten. 24162

Eine Chaise-longue, 1 Causeuse, sowie Koffhaas-
und Seegrass-Matratzen billig zu verkaufen bei
18953 **A. Leicher,** Adelsbaldstraße 42.

Zwei Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Küchenschrank,
2 Bettstellen, 1 Tisch, solid gearbeitet, billig zu verkaufen
Adelsbaldstraße 16, eine Etiege hoch. 23695

Zur Beaufsichtigung und zum Lernen von Handarbeiten
(Mittwochs und Samstags Nachmittags) werden noch Kinder
ang-nommen. Näh. Adelsbaldstraße 32. 24018

Zwei bis drei junge Mädchen aus guten Familien werden
zur Theilnahme an Privatstunden in weiblichen Handarbeiten
(zweimal wöchentlich) gesucht. Näh. Exped. 24212

Eine Kleidermacherin empfielt sich in und außer dem
Hause. Näh. Dranienstraße 17, Hinterhaus, II. 24245

Unterricht.

Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Franzö-
sisch f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasial-
schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philippar, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstraße 22, II. 34

An English lady, with much experience in
teaching, wishes to meet with pupils. J. 82
Feller & Gecks, Library. 23842

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Adelsbaldstraße 15, erste Etage. 17925

S. Becker'sche

Solo- und Chor-Gesangschule,

Wiesbaden, Schwalbacherstraße 11, 1. Etage.

Unterzeichnete ertheilt gründlichen Unterricht im
Kunstgesange nach der vorzüglichsten, erfolg-
reichen Methode ihrer Meisterin, Frau Kgl. Kammer-
sängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart.
Sorgfältigste Ausbildung der Stimme für Lied-,
Concert- und Operngesang, sowie auch für den Lehr-
beruf. Einzel- und Classen-Unterricht. Näheres
durch Prospekte. **Neuer Kursus am 4. Januar.**
Anmeldungen dazu nimmt entgegen

Frau S. Becker,

22744 academisch gebildete Gesanglehrerin.

Gesang- und Klavier-Unterricht (letzterer nur an Vor-
geschrittenen) ertheilt Kapellmeister **Arthur Smolian.**

Adolphsallee 49. Sprechzeit: 1—3 Uhr. 23380

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame.
Näh. Exped. 15802

Zither-Unterricht

ertheile nach bester Schule. Anmeldungen nehme in meiner
Wohnung, Kirchgaasse 20, entgegen.

Fried. Emmermann,

Zitherlehrer und Dirigent des „Wiesbadener und Mainzer
Zither-Clubs“. 20754

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beiragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und anwärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erw. 64

Firma: Ed. Loeflund in Stuttgart.

12 Medaillen und Diplome.

Loeflund's ächtes Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder vielfach ärztlich empfohlen. In $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Malz-Extract mit Eisen, mit Chinin,
mit Kalk, mit Pepsin, mit Leberthran.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

bekannt als die angenehmsten, wirksamsten und leicht-verdaulichsten Husten-Bonbons zu 20 und 40 Pfg. per Packet. In allen Apotheken in Originalpackung zu haben.

333

Prima Colverfleisch mit Beilage per Pfd.	60 Pfg.
ausgelassenes Schmalz	70 "
ganzes Schmalz	60 "
Schweinelenden	90 "
Schweine-Nieren	65 "
prima Hausmacher Leberwurst	80 "
sowie täglich frische Bratwürst und Frankfurter Würstchen	
empfiehlt	Karl Schramm, Schweinemegger,
163/8	Friedrichstraße 45.

Geflügel,

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Rilo-Postcolli, junge, fette Pou-larden, Hühner M. 5.20, Brathändl, Backhändl, Gänse M. 5.50, fette Enten, Truthähne (Buter) M. 6. franco gegen Nachnahme.

Anton Tohr,
Wertheim in Ungarn.

Eine hochtrachtige, schwere Kuh abtheilungshalber zu verkaufen in Rambach No. 51. 24163

Immobilien, Capitalien etc.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von Immobilien-Verkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 22333

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Das Commissions-Geschäft von Johann Eckl, Hellmuthstraße 57, empfiehlt sich in Verkaufs-Vermittelungen von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. 20012

Elegantes Haus

in feiner Lage (ohne Hinterhaus) mit schönem Hof und Bleichplatz, welches eine Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer frei rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 24252

Haus mit gutgehender Wirtschaft, schönem Hofraum, mit 5-6000 Mt. Anzahlung zu verkaufen (rentirt 1000 Mt. frei). Dasselbe eignet sich für jeden Handwerker. Näh. kostenfrei durch L. Winkler, Lammstraße 27, „zum Sprudel“. 24109

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauureau Adolphsalle 43. 3828
Haus (dreistöckig), gut gebaut, mit Hof, Bleichplatz, dicht der Rheinstraße, für 38,000 Mt. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 24253

Landhaus Parkstraße 28 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 21999

Villa mit Stallung, schönem Garten, für 60,000 Mt. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 24254

Villa Wilhelmstraße 3 ist zu verkaufen oder zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 24299

Kleines Geschäftshaus mit Laden ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 24238

Ein gut gebautes, dreistöckiges Haus mit Garten ist für 39,000 Mt. zu verkaufen. Näh. Exped. 23523

Rentables Herrschaftshaus, rentirt mehr als freie Wohnung, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 24239

Stagenhaus, C. Specht, Wilhelmstr. 40. 24297

Ein kleineres, rentables Haus mit drei Balkons, in der oberen Adelheidstraße, ist zu verkaufen.

Näh. Exped. 24257

Ein sich best. rent. Haus in feinst. Lage mit Läden, Alles vermietet, Verhältn. halber bill. zu verkaufen mit gering. Anzahl. Offerten sub R. T. 42 an

Haasenstein & Vogler, hier. 21

Villa Kapellenstraße 36 ist zu verkaufen oder zu vermieten (letzteres auch getheilt). Näh. durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 24298

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Ein massiv gebautes, practisch eingerichtetes, rentables Haus mit Thorsahrt, schönem Seitenbau, massiv, große Hinter-räumlichkeiten, mit Werkstätte, Stallung und sehr großem Hof, zu jedem großen Gewerbe geeignet, soll abtheilungs-halber verkauft werden. Der Baustragte J. Imand, Weilsstraße 2. 122

Krankheitshalber ist auf gleich ein gut gehendes Spezerei-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres in der Exped. d. Bl. 20701

3000 Mt. zur ersten Stelle auf Haus mit Aedern ($\frac{1}{2}$ Tage) à $4\frac{1}{2}\%$ sofort gesucht. Offerten sub A. K. 20 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 24175

49,000 Mt. zur ersten Stelle zu $4\frac{1}{2}\%$, halbe Tage, auf später gesucht. Offerten sub E. E. 12 an Haasenstein & Vogler, hier. 21

40,000 Mt. zu 5% auf Hypothek sofort gesucht durch Fr. Mierke, Säfergasse 10, I. 22948

20,000 Mt. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter K. in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

40,000 Mt., in Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per Januar 1887 gesucht. Offerten sub W. in der Expedition erbeten. 7630

20,000 Mt. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf zweite Hypothek auf ein Haus Rheinstraße auf 1. April oder 1. Juli gesucht. R. E. 23831

Hypotheken-Kapital

24224

in Posen von circa 100,000 Mt. zu 4%, in kleineren Posen 60% der Tage zu $4\frac{1}{2}\%$.

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstr. 4.

10-15,000 Mt. auf zweite Hypothek sofort auszuleihen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 24240

18,000 Mt. auf erste resp. auch zweite gute Hypothek sofort auszuleihen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 24255

Hypotheken-Capital zu 4% gegen in Insasse besorgt discreet und billigst P. Fassbinder, Kengasse 22. 8291

10-12,000 Mt. sind auf gleich auszuleihen. R. Exp. 23983

Römer-Saal.

Empfehle in vorzüglicher Qualität **Weissbier**,
Culmbacher Bier, helles Lagerbier, selbst-
gefelternen **Apfelwein**, **Roselweine**, **Rhein-**
weine, **Bordeaux** in und außer dem Hause bei reeller
Bedienung.
24130
Achtungsvoll
Ernst Günther.

Eröffnung

24118

des Hotel und Restaurant „Zum Schützenhof“

Samstag den 8. Januar 1887.

Achtungsvoll

G. Trinthammer.

NB. Mein „Hotel Trinthammer“ wird
vorläufig in seitheriger Weise weitergeführt.

Gretche.

Von F. Kustberg.

(19. Forts.)

„Da ist der »Dzean«!“ rief er laut. „Seht Ihr ihn? Steueremann, gebt mir das Glas!“ Der Kranke sah durch die hohle Hand. „Ja, da steht Gerd Brinkama an der Railing. Gebt mir das Rohr, Steueremann! — Ahoia, »Dzean«!“ rief er dann geil und wie durch's Sprachrohr, „Capitän Brinkama, wie geht's? Alles wohl an Bord? — Ihr seid lange fort geblieben! — Was, keine Antwort? Steueremann, hört Ihr eine Antwort? — Hu,“ rief er dann plötzlich, indem ihn ein Schauer erbeben machte, „der dort kann nicht antworten, er ist todt — steht er nicht aus wie ein Todter? — das ist das Geisterschiff — Steuerbord dahinten, die Geister segeln uns todt, Steuerbord! Steuerbord!“ —

Unverständlich vor sich hin murmelnd, sank er dann in die Kissen zurück. Geisterbleich stand Gretche bei diesem wilden Ausbruch, sie konnte es nicht mehr allein ertragen; sie klingelte der alten Magd und mit ihr zusammen wachte sich den trüben Wintermorgen heran. Die Frühstunden brachten dem Kranken mehr Ruhe, aber keine Besserung, und der bald erscheinende Arzt konnte auch keinen besseren Trost geben als die Mahnung, ruhig zu warten, denn jede Krankheit müsse ihre Zeit haben.

Der Nachmittag brachte Besuch: Tante Gesche und Klaus kamen, um nachzusehen und ihre Hilfe anzubieten. Eigentlich war's mehr als ein Anerbieten, denn Tante Gesche erklärte sofort mit größter Bestimmtheit, daß sie Gretche nicht allein lassen, sondern Wachen und Pflegen mit ihr theilen wollte. Das war ein tröstliches Wort. Klaus war wortfarg, leise wie eine Pflegerin setzte er sich am Fußende des Bettes auf einen Stuhl und betrachtete aufmerksam den schlummernden, aber schwer athmenden Kranken. Nach einer Weile schlug Hagen die Augen auf und sein anfänglich wirrer Blick nahm den Ausdruck der Freude an, als er den Nachbar erkannte. Matt hob er seine Hand zum Gruß empor und Klaus umfaßte sie mit leisem Drucke, ohne ein Wort zu sagen, aber sie verstanden sich doch. Und mit welchem Ausdruck der Befriedigung sah der Capitän seine alte Nachbarin neben Gretche im Zimmer walten! Es war ein trostvolles Zusammensein für das junge Mädchen, und muthvoller sah sie jetzt den

ewig langen Nächten entgegen. Die Krankheit wuchs und wuchs bis zum Sylvestertage, die gefürchteten Neumondfluthen waren unschädlich vorübergegangen, und mit ruhigerem Wetter waren auch die Wolken davon gezogen, und der letzte Tag im Jahre zeigte sich mit einem blauen Himmel, am Rande besetzt mit dem violetten Sammetgürtel, dem Schmucke der Wintertage. Vom Aufgange bis zum Niedergange wandelte die Sonne strahlend am Bogen und sah freundlich auf die winterliche Erde, wie eine Mutter auf das schlafende Kind sieht. Das alte Jahr, das so viel Freude und Leid gebracht, wollte mit mildem Blicke Abschied nehmen, bevor es hinabsank in das farblose Meer der Vergangenheit. Welches Hoffen hatte es in seinem Anfange dem Hanse am Deiche gebracht, und wie war die grüne Hoffnung hingewellt in das Grau der Besorgniß, des Zweifels, des Kummer, der trostlosen Gewissheit! Und nun sah der letzte Tag auch noch diesen Schmerz. Heute oder morgen mußte sich's entscheiden, hatte der Arzt bei seinem Morgenbesuche gesagt, oder es ginge sicher zu einem schlimmen Ende.

Tante Gesche war noch immer da. Ab und zu war sie auf eine Stunde nach ihrem Gehöfte geeilt, um dort Weisung zu erteilen, die übrige Zeit verweilte sie bei Gretche. Auch Klaus war so oft da, als er glaubte anwesend sein zu dürfen. „Wo ist Klaus?“ hatte zuweilen der Kranke gefragt, wenn er aus einem kurzen Fieberschlummer erwachte, und ein Schimmer der Freude war über sein Gesicht gegliitten, wenn der Besuchte da war und leise antwortete: „Hier bin ich, Capitän Hagen.“

Es war gegen zwei Uhr Nachmittags, als Hagen plötzlich die Augen aufschlug und einen suchenden Blick durch das Zimmer warf. Im Scheine der Wintersonne saß Gretche am Fenster und sah hinaus in die freundliche Landschaft, während Tante Gesche im bequemen Sorgenstuhle ein wenig nidete. „Gretche,“ sagte matt der Kranke. Die Gerufene eilte an's Bett und die Nachbarin erwachte. „Ist Klaus hier?“ fragte Hagen weiter.

„Ja,“ antwortete der junge Bauer aus dem Wohnzimmer, wo er in den jetzt wenig beachteten Journalen blätterte.

„Kommt, Frau Nachbarin, und auch Du, Klaus!“ sagte dann der Kranke lebhafter als je. Die Frau aus dem Brook und Klaus folgten dem Rufe und traten an Gretchen's Seite.

„Höre, Gretche,“ flüsterte jetzt dringend der Vater, „ich muß sterben.“

„Vater, Vater!“ — rief Gretche leise unter Thränen.

„Still, Kind, unterbrich mich nicht! — Ich muß sterben, es wird mir so eng um's Herz — — — und — wenn ich bei Deiner Mutter bin — — — so bist Du — allein auf der Welt. Gretche, das macht mich bange — ich kann Dich nicht allein lassen. Sag, Gretche, da ist Klaus — — er hat Dich lieb — willst Du nicht seine Frau werden?“ —

Klaus fuhr zurück, wie von einer Ratter gestoßen. Sein Gesicht röthete sich, und fest klemmte er die Unterlippe zwischen die Zähne.

„Euer Wort in Ehren, Capitän Hagen — — aber ich möchte nicht — — —“

„Schweig, Klaus!“ unterbrach ihn Hagen, „es ist keine Zeit zu Complimenten, der Tod steht vor der Thür. Wie ist's, Gretche? Ich würde leichtes Herzens in die Grube fahren.“

Gretche kämpfte einen harten Kampf. Sie wurde blaß in die Lippen hinein, und ihre Stimme bebte, als sie antwortete:

„Vater, wenn ich Jemandes Frau werde, so muß ich ihn lieben. Ich achte und ehre Klaus aufrichtig, ich halte groß auf ihn, ich vertraue ihm jetzt so, daß ich in aller Noth mich zu ihm flüchten könnte — — — aber lieben kann ich nur Gerd Brinkama.“

Seufzend senkte Hagen sein Haupt. Da beugte sich Klaus über ihn, faßte seine Hand und sagte leise, aber ausdrucksvoll: „Capitän Hagen, ich werde Gretche nie verlassen; ich will ihr Helfer und Freund sein bis an meinen Tod. Da ist meine Hand!“ Und ich will ihre Mutter sein,“ schluchzte Tante Gesche in tiefem Schmerze.

„Gott segne Euch!“ sagte leise der Capitän und schloß die Augen.

Geräuschlos schritt Klaus aus dem Krankenzimmer in die Wohnstube, während Gretche sich am Bette des Vaters niederließ, und die mütterliche Freundin mit thränenfeuchten Augen hinaus auf die weißen Markswiesen blickte.

(Fortf. folgt.)

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Marstraße 15 ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 22570
Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620
Adelheidstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 23413
Adelheidstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör im Gartenhause zu verm. 23897
Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651
Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 19500
Adelheidstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
Adelheidstraße 35 ist die elegante Parterrewohnung, 4 Zimmer, Veranda, 2 große Mansarden, 2 Keller, Küche u. vom 1. April ab oder früher zu vermieten. Näh. das. 23917
Adelheidstrasse 41, 2. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 2 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näh. Parterre rechts bei **W. H. Birck**. 23858
Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 24871
Adelheidstraße 48 ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548
Adelheidstrasse 56 ist die elegante Wohnung im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontispis- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794
Adlerstraße 4 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern und a. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 18640
Adlerstraße 10 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 23376
Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804
Adlerstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23334
Adlerstraße 15 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 23920
Adlerstraße 22 ist 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20817
Adlerstraße 25 sind mehrere freundliche Logis mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23558
Adlerstraße 32 eine schöne Wohnung zu vermieten. 24017
Adlerstraße 40 e Dachwohnung an ruhige Leute z. verm. 19656
Adlerstraße 53 sind drei kleine neue Logis auf gleich zu vermieten. 23533
Adlerstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534
Adlerstraße 56 1 Zimmer, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23798
Adlerstraße 58, 1, 2 Zimmer, Küche u. im Dach 1 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23587
Adlerstraße 59 sind zwei kleine Wohnungen und ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23934
Adolphsallee 7 ist die Bel-Etage per 1. April event. auch früher zu beziehen. Anzusehen von 11—1 u. v. 2—4 Uhr. 21613
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11½—12½ Uhr. Näheres Parterre. 23415
Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11173
Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407
Adolphsallee 32 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 22790
Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. gleich oder auf 1. April, sowie die Parterre-Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 22707
Adolphsallee 41 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110
Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134
Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043
Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52
Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614
Albrechtstraße 33 b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274
Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrichstraße 9. 16623
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404
Bahnhofstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21915
Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592
Bleichstraße 9 ist im Vorderhaus 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 28. 23593
Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340
Bleichstraße 12, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23533
Bleichstraße 13, Vorderhaus, eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute per 1. April zu verm. 23421
Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich an einzelne Personen zu vermieten. 20051
Bleichstraße 22 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh. i. Hinterh. 19680
Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384
Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125
Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420
Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609
Bleichstraße 33 eine Parterre-Wohnung von 2 ev. 3 großen Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu verm. 23400
Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 13.44

Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23553

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. April 1887 zu verm. 23186
Große Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung von 6—8 Zimmern oder 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern sofort zu vermieten. 20273

Gr. Burgstraße 4, I, 3 möbl. Zimmer zu bill. Preise. 23855

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Gr. Burgstraße 7, 3 Tr., ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 22733

Gr. Burgstraße 7, 2. St., 1 schönes, großes, ev. auch 2 Zimmer unmöbl. auf März od. April z. vm. R. im Wäschegehalt. 22915

Castellstraße 6 ist eine Wohnung, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 24181

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. vm. 22745

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit 3 Mansarden auf April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23942

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 23810

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. s. w., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage, zum 1. April 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—4 Uhr. 16949

Elisabethenstrasse 13, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. s. w. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23797

Elisabethenstrasse 14, Hochpart., gut möbl. 3 Zimmer u. s. w. 23447

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472

Elisabethenstrasse 15, Bel-Etage mit 2 Balkons, sowie Parterre-Wohnung von je 5 Zimmern und Zubehör, event. mit Garten auf 1. April zu vermieten. 23893

Elisabethenstrasse 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mischebrauch der Waschküche, des Gärtchens und des Trockenplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23344

Ellenbogengasse 8 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche u. s. w., Hinterhaus (Werfstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth. 23401

Ellenbogengasse 9 ist eine große, heizb. und 2 kleinere, heizbare Mansarden zusammen oder getheilt zu verm. 23993

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage weggugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. s. w. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April weggugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. s. w. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. s. w. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Faulbrunnenstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 23350

Faulbrunnenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23633

Feldstraße 19 sind zwei Parterre-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23539

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frauenstraße 11 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 16615

Frankfurterstraße, vis-à-vis der „Rassauer Bierhalle“, in der Schweisguth'schen Gärtnerei, sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23636

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. für sofort oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 14 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April z. verm. Näh. bei Herrn **Koltz** daselbst. Anz. von 10—12 Uhr Vorm. 23295

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

Friedrichstraße 29 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten. Näh. Part. 23504

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie **Frontspitz-Wohnung** unter Abchluss von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einz. u. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Et. r. 23389

Geisbergstraße 20, Bel-Etage,
5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23377

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21
(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Geisberg (Böfsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestraße 3, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 20013

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Häfnergasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 23173

Helenenstraße 5 ist die Bel-Etage im Vorderhaus, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 23945

Helenenstraße 5 sind zwei Zimmer im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 21905

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bdrh., P. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblirte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23988

Helenenstraße 15, Hinterhaus, 2 oder 3 Dachstuben, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 23909

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Helenenstraße 19 ist die Frontspitze auf 1. April z. verm. 23346

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung mit Glasabschl. im Rückgebäude, 3 große Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24021

Hellmundstraße 32 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachm. zw. 2 u. 3 Uhr. 23145

Hellmundstraße 39, I. möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 43 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaaenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 6 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, großer Küche u., auch getheilt, auf 1. April zu verm. 23170

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April zu verm. 23514

Hermannstraße 12 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 3 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer u., auf April zu vermieten. 21193

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 6 ist die dritte Etage zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 23045

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage-Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23159

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Hirschgraben 5, nächst dem Schulberg, ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschl., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 23502

Hirschgraben 26 ist ein möblirtes Zimmer mit Kofz zu vermieten. 19787

Hochstätte 4 ist eine Wohnung zu vermieten. 23944

Hochstätte 30, nahe dem Michelsberg, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 23978

Hochstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 23940

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. 1 St. h. links. 19086

Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Part. 21585

Jahnstraße 20 eine Wohnung im Hinterh. zu verm. 24025

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ist auf gleich ein möblirtes Zimmer mit Separat-Eingang zu verm. 22106

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 4, Parterre, ein großes, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, ebenso eine große, gut möblirte Mansarde. 23218

Kapellenstraße 12
ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab weggugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Karlstraße 6, 2. Etage, eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. Part. 23053

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst. 23892

Karlstraße 17 zu vermieten: **Hoch-Parterre** 4 Zimmer, **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, **zwei Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluß. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 834

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 32 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 23851

Karlstraße 34 ist die **Bel-Etage**, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstraße 34, Hinterhaus, sind mehrere Wohnungen zum 1. April zu vermieten. 23668

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 **Stiegen hoch**, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 38, Hinterhaus, 1 St. r., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten; daselbst Parterre eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche. Näheres Steingasse 8, 1 St. l. 23994

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hülladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Comptoir im Hofe links. 23490

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 2325

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14, 2. Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23804

Kirchgasse 21 sind in der Bel-Etage 2 hübsche Zimmer möbliert auf sofort zu vermieten. 2107

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 24 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden zu vermieten. 23943

Kirchgasse 30 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Häfnergasse 11 bei L. Hees. 23496

Kirchgasse 45 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 23958

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß.** 18915

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036

Langgasse 31 ist eine **Frontspitz-Wohnung** auf gleich zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 20077

Mainzerstraße 14 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 22773

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 24, Landhaus, in der Frontspitze ein möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet sofort zu vermieten. 23839

Mauergasse 15 eine schöne Wohnung, 1 Stiege hoch, sowie eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 23664

Mauergasse 17 ist ein Dachlogis, zwei Stuben und eine Küche, sofort zu verm. Näh. bei Frau Martini Wwe. 22789

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079

Moritzstrasse 5 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April z. verm. 20950

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23630

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstrasse 21 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24012

Moritzstraße 23 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23823

Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 23249

Moritzstraße 30 ist in der **Bel-Etage** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 22768

Moritzstraße 38 ist eine geräumige **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden. 23333

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23931

Moritzstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. in der Werkstätte. 23932

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näb. Parterre. 16806

Müllerstraße 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 18073

Müllerstraße 4, Bel-Etage, neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder auf 1. April, ebenso die 2. Etage, dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab zu vermieten. Näb. Parterre. 22923

Nerostraße 9 ist ein kl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18125

Nerostraße 10 verschiedene abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage im Vorderhaus mit 6 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern und 2 Mansarden ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näb. Weißbergstraße 7. 24039

Nerostraße 30 ist der 1. Stock mit 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näb. Parterre. 23495

Nerostraße 34 ist eine kleine Parterrewohnung an ruhige Familie, sowie eine Mansard-Wohnung im Hinterhaus an ruhige Familie und 2 Werkstätten zu vermieten. 23397

Nerostraße 33, Vorderhaus, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 23475

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23356

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald**. 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Neugasse 12 ist eine Wohnung im Vorderhaus im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23424

Neugasse 22, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näb. Part. 23508

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 9 2 große Zimmer zu vermieten. 23799

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24136

Nicolasstraße 17 ist d. Frontspitze an ruh. Leute z. vm. 23836

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst bei **J. H. Daum**. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schupp**, Architect. 16319

Nicolasstraße 22, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer, Salon nebst Schlafcabinet mit Balkon zu verm. Näb. das. 22528

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel**, Architect. 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich v. 11—12 Uhr. Näb. im Hause f., Prt. 23818

Oranienstraße 4 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. 24061

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näb. im Laden. 23579

Oranienstraße 11, Hinterhaus, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Keller auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. Näb. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 24228

Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinete nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 16 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst. 23511

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näb. Parterre. 12090

Oranienstraße 24 ist die von **Fran Major Lungershausen** innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näb. im 2. Stock. 19254

Oranienstraße 27 sind zwei Wohnungen (Bel-Etage) und 2. Stock von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näb. im Hinterhaus, Parterre. 23427

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parckstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näb. daselbst Part. 72

Philippbergstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. April ab zu verm. Näb. daselbst Part. 23561

Philippbergstraße 9 eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 23564

Philippbergstraße 15, Hochparterre mit Garten und Bel-Etage, je 4 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 23961

Philippbergstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21190

Philippbergstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst Parterre. 23544

Philippbergstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine schöne Giebel-Wohnung, bestehend aus 3 Räumen, sowie die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u., ganz od. g. theilt auf 1. April zu vm. N. bei Lehrer Schmidt. 24033

Rheinstraße ist eine elegante Bel-Etage oder Hochparterre von 6 bis 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näb. von 10—11 Uhr **Adelheidstraße 44**, Parterre. 19637

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen Näheres durch **J. Bös**, Adelheidstraße 16a. 73

Rheinstraße 7, neben „Hotel Victoria“, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2½ bis 4 Uhr Nachmittags. 23873

- Rheinstraße 7** („Victoria“), 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit Balkon, ev. Stallung und Remise zu verm. 24033
- Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v.** 11234
- Rheinstraße 37** ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 24178
- Rheinstraße 40** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Strh. 23120
- Rheinstraße 49** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433
- Rheinstraße 52** ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 23578
- Rheinstraße 57**, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. v. 21890
- Rheinstraße 61**, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933
- Rheinstraße 62** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 76

Rheinstraße 65, Südseite,

- ist der **Parterrestock** sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 St. 15482
- Rheinstraße 66** ist die Wohnung, Hochparterre, enthaltend 7 Zimmer, Balkon, im Sou terrain Küche mit 2 Zimmern, sowie 3 Mansarden u. s. w., ist auf 1. April äußerst billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 32. 22370
- Rheinstraße 66** ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für **1250 Mk.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638
- Rheinstraße 68** die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 24141
- Rheinstrasse 70** ist die elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 44, Parterre.** 19636
- Rheinstraße 74** (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131
- Rheinstraße 76** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 12741
- Rheinstraße 79**, 2. St., Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 17784
- Rheinstraße 81**, 3 Stiegen hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **E. Schmidt**, Rheinstraße 83, Parterre. 23952
- Rheinstraße 82** ist die obere Etage (7 Z., Badz. u. reichl. Zub.) auf sof. zu verm. Einzuf. Dienstags u. Freitags von 11—12 Uhr. Ferner auf 1. April das **Hochparterre** (6 Z. u.) Einzuf. tägl. v. 11—2 Uhr. Event. könnten die Wohn. getheilt werden. **L. Fürstchen Wwe.**, Adolphstr. 14. 23426
- Rheinstraße 83** sind 4, 5, 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321
- Rheinstraße 88** ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 16663

Rheinstrasse 93

- ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23445
- Untere Rheinstraße** ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 23085
- Wesliche Ringstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23480
- Röderallee 4** eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542
- Röderstraße 4** ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469
- Röderstraße 25** verschiedene Wohnungen auf 1. April z. v. 23966

- Röderstraße 28**, Alleeite, ist eine schöne Wohnung, fünf Zimmer, Küche, eine Mansarde und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr. Näh. Parterre. 23900
- Ecke d. Röder- u. Feldstraße** 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302
- Saalgasse 30** eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 23986
- Schlachthausstraße 1**, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594
- Schlachthausstraße 1** sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969
- Schlachthausstraße 1a**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795
- Schlichterstraße 20** (im Jahre 1885 errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226
- Schulberg 4** ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 8

- ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905
- Schulgasse 10** ist eine Mansarde auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 23891
- Schützenhofstraße 14 und 16** sind die **Parterre-Wohnungen**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598
- Schwalbacherstraße 5** ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895
- Schwalbacherstraße 12**, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739
- Schwalbacherstrasse 12** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubeh. zu verm. 19718
- Schwalbacherstraße 32**, Alleeite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706
- Schwalbacherstraße 33** sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23405
- Schwalbacherstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568
- Schwalbacherstraße 37** ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152
- Schwalbacherstraße 39** ist im Mittelhaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. 23387
- Schwalbacherstraße 43** zwei heizbare, leere Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 23167
- Schwalbacherstraße 53**, 3. Stock, eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23385
- Schwalbacherstraße 55** im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403
- Schwalbacherstraße 65**, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 23911
- Al. Schwalbacherstraße 2** ist eine große Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 23971
- Alene Schwalbacherstraße 7** eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstraße 4. 23946
- Al. Schwalbacherstraße 9** Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu vm. Näh. Michelsberg 28. 23937
- Sommerstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder Februar, und ein Dachlogis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 23882

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

Sonnenbergerstrasse 37 hohes herrschaftliches Parterre von 9 Zimmern etc. zum 1. April zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 20369

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. und eine im 3. Stock, sowie 2 Dachwohnungen auf 1. April zu vermieten. 23498

Steingasse 17 zwei schöne Wohnungen auf 1. April zu verm. 23965

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, "Deutsches Haus". 23529

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Stiftstraße 24, Neubau, sind Wohnungen, 3 Zimmer und 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 24210

Verlängerte Stiftstraße 40 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18978

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

Taunusstraße 7 („Heilquelle“) ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 73845

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, an ruhige Leute zu verm. 20335

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020

Taunusstraße 23 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23936

Taunusstraße 27 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896

Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 1—3 Nachmittags. 23910

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche u. eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 10104

Taunusstraße 47, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165

Taunusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche u. zu vermieten. 24003

Taunusstraße 53 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, sowie 2 Zimmer mit Balkon und ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20819

Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188

Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Walramstraße 2 ist eine abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 24264

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 schönen Zimmern und Küche nebst 2 Kellern und auf Wunsch 1 Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 23443

Walramstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Dellmündstraße 43. 22572

Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540

Walramstraße 21, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23391

Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20065

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464

Webergasse 58 ist eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Schlosser, Mainzer Bote, Webergasse 50, 1 St. 23409

kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124

kl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23131

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 22490

Wellritzstraße 5, Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. Brbh. Part. 23592

Wellritzstraße 9 ist auf gleich eine möblierte, heizbare Mansarde zu vermieten. 23406

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

Wellritzstraße 22 sind 3 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 20822

Wellritzstraße 23 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264

Wellritzstraße 37 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23773

Wellritzstraße 38 Wohnung im Hinterh. per 1. April zu verm. Näh. Wellritzstraße 4 bei Herrn Spenglermeister. Rigel. 23520

Wellritzstraße 39, Bel-Etage, eine Balkonwohnung von vier Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. 23898

Wellritzstraße 44, 1 St. h., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung per 1. April zu vermieten. 23425

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 3, Hochpartr., conf., eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmsplatz) und Zubehör, oder getheilt zu vermieten. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansarden-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden. 23030

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

Wörthstraße 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Rulstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 9 ist die obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 23939
 Wörthstraße 10 sind wegzugshalber 2 Wohnungen, Bel-Etage von 5 und Hochparterre von 3—4 Zimmern, auf den 1. April zu vermieten. 23360
 Wörthstraße 18 ist eine große, heizbare Manjarde an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 23476
Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Tannusstraße 9, Part. rechts. 23589
 Das Haus Rainzerstraße 26, inhaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 an derweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Kerththal 6. 16563
 Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

In dem Neubau Jahnstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. 19323

Berliner Stimmungsbilder. *

Eisport und Ballsport — sie geben jetzt die Signatur unserer Tage ab, von denen die Jugend frohlockend sagt: „sie gefallen uns“, und das Alter grollend behauptet: „sie gefallen uns nicht!“ Ein jeder, frischer Zug geht, wenn die letzten Weinachtskerzen herabgebrannt und die letzten Schlüssler-Kater ausgeschlafen sind, durch das Berliner Leben und reißt einen großen Theil der Einwohnerschaft in flotten Wirbel mit sich fort. Jetzt ist ja die Zeit gekommen, wo das „Spiegellein, Spiegellein an der Wand“ recht häufig um Rath gefragt wird, wo die Schnurrbärte — je unsichtbarer, desto mehr — die sorgsamste Pflege erhalten, und wo manch' alter „Ball-Löwe“ in stillem Kämmerlein Versuche anstellt, ob die gichtgeplagten Beine diesmal noch aushalten, ob sie noch mitkommen im Reigen der Jüngeren. Und dieser Reigen der Jüngeren scheint kein Anfang und kein Ende zu haben, scheint vor allen Dingen das Wörtchen „Ermüdung“ für wenige Monate aus seinem Lebensbuche streichen zu wollen, und wenn sich ja etwas so einstellt, was Ähnlichkeit mit Ermüdung hat, so wird es rasch davongescheucht mit der guten Entschuldigung, daß der „Winter unserer Fröhlichkeit“ so kurz währt, besonders in diesem Jahre, wo Aschermittwoch bedenklich im Vordergrund steht.

Verläufig aber hat ja der Carneval erst begonnen, und wenn der letztere auch nicht viel für Berlin in seiner eigentlichen Bedeutung sagen will, so hastet ihm doch auch hier ein fröhlicher Klingklang an, ein Relief von Lust und Ausgelassenheit, von Gläserklingen und Walzermusik, jetzt auch in den Tagesstunden von dem Klappern und Klirren der Schlittschuhe. Das eigenliche Gebiet der letzteren, die „Roussau-Insel“, ist bis jetzt noch nicht eröffnet worden, und manch' hübsches, schallhaftes Mädchenauge mag gegenwärtig jeden Morgen sehnsüchtig den Thermometer kontrolliren, ob er nicht über Nacht flugs einige Grad emporgeschleppert ist. Es gibt ja schon genug Eisbahnen in Berlin, auch ganz „fashionable“, so die neueröffnete im Ausstellungspark, aber „man“ läuft doch am liebsten auf der glatten Fläche um die kleine, nach dem französischen Philosophen benannte Insel im eiskumpften Thiergarten, „man“ verabredet sich ja dorthin am liebsten. „Sie laufen doch auch Schlittschuh, mein gnädiges Fräulein?“ — „Freilich, Herr Affessor, mit Leidenschaft.“ — „Und auch immer auf der Roussau-Insel?“ — „Ja, ich besuche keine andere Bahn.“ — „O, wie freue ich mich dann, Sie recht bald dort treffen zu können!“ — „Schöne Freude das; das „bald“ ist nun schon vier Wochen fast her und noch immer sieht das zierliche Geheimrathstochterlein vergeblich nach, ob die von der Polizei verlangten sechs Grad Kälte sich nicht einstellen wollen,

damit endlich die Eisbahn im Thiergarten eröffnet werden kann. Oft hat der Winter auch gar kein Einsehen mit ungeduldrigen Herzen!

Dafür sendet er aber den ersten Ball, den ersten großen öffentlichen Ball, auf dem zwar mehr die Herzen als wie die Herzen in's Treffen des Glühlichts von Edison und des Glühlichts erobersüchtiger Augen geführt werden, den — Corps de Ballet-Ball. Ein hübscher Name und ein hübscher Ball, nur nicht gerade geeignet, Ball-Novizen in das öffentliche gefellige Leben der Reichshauptstadt einzuführen! Er ist mehr für die älteren Truppen berechnet, und diese warten denn auch bereits immer auf den Augenblick, wo sie die Bekanntschaft mit dem wohlvertrauten glatten Parquet des Kroll'schen Stablislements erneuern können; ein glattes Parquet, auf dem auch schon Mancher und Manche gestolpert sein sollen, aber das kommt ja nicht so ganz selten in Berlin vor, das hindert auch durchaus nicht, daß diesmal wieder der Corps de Ballet-Ball in alter Weise gefeiert wird. Ein vertrautes Bild, dieser Ball, oft genug schon gesehen, und doch immer wieder seltsam anziehend, seltsam verlockend, sich trotz aller soliden, noch so festen Vorzüge in diesen hochwogenden Wirrwarr von Jubel und Lust, von Frohsinn und Tollheit, von Uebermuth und Pikanterie zu stürzen. Und selbst wenn man es nicht will, man wird fortgezogen von dem Trubel, hineingezogen in den überfüllten Saal, gestochen, geschoben, gedrückt, man empfindet es kaum, um uns Scherzen und Lachen, Tollen und Tändeln, das Rauschen der Schleppen vermischt sich mit dem süßen Duft starken Parfüms, weiche Schultern streifen und volle Blicke treffen uns, und nun braust auch die Musik durch den Saal und es zuckt durch die tanzverlangenden Hüfte und Füßchen, die Paare finden sich schnell, Herolde in schmunzeln altdeutschen Costümen sperren die Kreise ab, und die Göttin Terpsichore kann wohlgefällig zuschauen, denn es wird hier mit Leidenschaft und Feuer getanzt, wenn auch Grazie und Anmuth manchmal dabei fehlen. In die Musik aber fällt nach und nach ein anderer Ton ein, den ein nicht ganz ungeübtes Ohr sehr weit vernimmt — der verständnißvolle Ruf der feligen Wittve Eliquot, der Knall der Champagner-Pfropfen und — „und nun ist's genug der Silberberg“, höre ich einige der liebenswürdigen Leserinnen sagen, „wir wollen auch noch Etwas von den anderen Bällen der Residenz erfahren!“

Von den anderen Bällen also! Der Tag des glänzendsten, des Subscriptions-Balles, ist noch nicht festgesetzt, wie überhaupt das Programm der Hof-Festlichkeiten noch nicht veröffentlicht worden ist. In weiten Kreisen aber behandelt man schon jetzt die Frage: wird der Kaiser wiederum den Subscriptions-Ball besuchen? Man weiß, wie gern der greise Monarch gerade den Opernhaus-Ball bevorzugt, wie er auf ihm, wenn die Aerzte nicht gar zu dringend abrathen, stets erscheint und länger wie auf anderen Festlichkeiten verweilt, und man hofft sicher, daß er auch diesmal nicht fehlt. Deshalb aber wird der Andrag ein besonders starker sein, und manche Ball-Toilette dürfte, wenigstens für diesen Abend, ihren Beruf verfehlt haben. — Als nächster öffentlicher Ball ist der sogenannte „Schauspieler-Ball“, und zwar auf Anfang Februar, angesetzt, auf dem sich bekanntlich die Berliner Bühnengrößen masculini wie feminini generis den gewöhnlichen Fröhlichen gleichfalls als Menschen präsentieren. Für den 25. Februar ist der „Presse-Ball“ bestimmt, der voraussichtlich besonders anziehend wird, da er gewissermaßen als „Jubiläums-Ball“ gilt, denn der „Verein Berliner Presse“, der in neuerer Zeit einen tüchtigen Aufschwung genommen hat, feiert in dieser Saison sein fünfundsingzigjähriges Bestehen. — Ein „Käufersfest“, wie es uns sonst regelmäßig die letzten Winter gebracht, fällt höchstwahrscheinlich diesmal aus, eine empfindsame Lücke in der Vergnügungskarte der raslosen Ballfreunde und -Freundinnen.

Die Theater haben uns mancherlei Neues gebracht, wenn auch nur wenig Gutes. Das „Deutsche Theater“ hatte rechtens Glück mit dem anspruchslosen, aber durchaus liebenswürdigen und unterhaltenden Lustspiel „Goldfische“ von F. v. Schönhofen und G. Kabelburg, in das „Velle-Alliance-Theater“ ist als pilanter Gast Frau Biemater als „hübsche Verferin“ eingezogen und hat all' ihre alten Getreuen wieder um sich versammelt, und im „Central-Theater“ lassen die losen „Spottvögel“ ihre wis- und pointereichen Couplets erschallen. Mit seltsamem Interesse sieht man in allen mit der Literatur und dem Theater in Verbindung stehenden Kreisen sodann einer Premiere entgegen, die jedenfalls auch zugleich eine Denkreise sein wird, und zwar der einmaligen Aufführung des Ibsen'schen Drama's „Gespenster“ gelegentlich einer Matinee im „Residenz-Theater“. Schon wochenlang vorher wurden Billets hierzu bestellt und jetzt dürfte selbst für theures Geld kein einziges mehr zu haben sein. Henrik Ibsen hat seine Anwesenheit zugesagt, und die Berliner Schriftstellerwelt gedenkt ihm zu Ehren ein Banket zu veranstalten.

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Die am 3. Id. Mts. in den städtischen Walddistrikten „Gehr“ und „Paffenborn“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betr. Steigerer mit dem Bemerkten hiermit in Kenntniß gesetzt werden, daß das versteigerte Holz zur Abfuhr nicht eher überwiesen werden kann, als bis hierzu geeignete Witterung eingetreten sein wird.

Wiesbaden, 8. Januar 1887 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegetem Nachgebot wird **Dienstag den 11. Januar c. Vormittags 10 Uhr** das sich in der Zeit vom 1. April 1887 bis dahin 1888 aus der Anstaltskuche ergebende Gispül nochmals öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1887.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Heute **Dienstag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** werden bei der unterzeichneten Stelle 2 confiszierte Fäsen öffentlich versteigert.

Wiesbaden 11. Januar 1887.

Das Accise-Amt. J. A.: Hartmann.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Ganzes Schmalz p. Pfd. 60 Pf.

empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.** 232

Ein Herren-Gehpelz zu verkaufen (Preis 70 Mk.)
Neubauerstraße 3, 2 Treppen h. 24300

Röderstraße 39, Parterre 1., sind Wegzugs halber
sämmtliche Möbel und ein kleiner Ofen mit Rohr
zu verkaufen. Anzusehen von 1—5 Uhr. 128

Einige runde, gußeiserne Rahmen mit Deckel, zum Verschluß
von Sandfängen und Gruben geeignet, sind billig abzugeben.
131 **Fr. Wagner, Mechaniker, Faulbrunnenstraße.**

Eine gebrauchte, kleine **Feldschmiede**, eine ein-
fache **Bohrmaschine** und eine **Schneid-
fluppe** werden zu kaufen gesucht. Näh. bei
Spezialermeister **G. Ritzl, Wellritzestraße 4.** 143

Echlitten, einsp., bis 1. März billigst zu leihen gesucht.
Offerten mit Preisangabe sub **F. K. 90** an die Exp. 122

Gebrauchte **Echlittsanhe** zu h. Weggeigeasse 37. 23880

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Es wird eine **Pension zu übernehmen ge-
sucht**. Offerten mit Forderung und allem
Näheren unter **V. 3169** an **Rudolf
Mosse in München.** (Mept. 87.) 41

600 Mk. à 5% auf erste Hypothek außerhalb sofort
gesucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 329

28,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf 1. April
15—20,000 Mk. auf erste, gute Hypothek sofort
anzuleihen. Näh. Exped. 260

12,000 Mk. auf erste Hypothek per 1. April c. zu 4 1/2%
anzuleihen. Offerten unter **A. W. 97** an die Exp. 199

14—15,000 Mk. auf gute Nachhypothek anzuleihen durch
M. Linz, Mauergerasse 12. 218

Handarbeiten

ofter Art werden billig angefertigt
Fahustrake 19. III. 216

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und
Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näheres
Karlsruhe 6 im Hinterhaus 2 Treppen rechts. 184

Eine **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer
dem Hause. Näh. Karlsruhe 3. 1. Etage, erste Thüre. 244

Eine **Weingenuaderin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Lehrstraße 8, Hinterhaus. 161

Ein gebildetes **Fräulein** wünscht bei Kindern die
Schulaufgaben und **Klavierübungen** zu überwachen;
auch würde dasselbe in **Handarbeiten** Unterricht erteilen.
Näh. Rheinstraße 72 Parterre. 215

Ein **Kind** wird ganz oder auch des Tags über in Pflege
genommen Rheinstraße 42. Dachlois. 217

Englische **Siu** den von einer Engländerin gegen **Malnunden**
zu tauschen gewünscht. Näh. unter E. A. an die Exped. 126

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin, 1 Hausmädchen und 1 Kindermädchen suchen
Stellen durch **Müller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 253

Ein Mädchen hat einige Tage im **Wäsche- und Kleider-
Ausbessern** zu besetzen. Näh. Röderallee 28, Frontisp. r. 14423

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung
im Waschen und Pflegen. Näh. Faulb. unnenstraße 8. 238

Ein Mädchen f. Monatsf. Näh. Mauergerasse 11, 1 Tr. 156

Eine Frau, bestens empfohlen, wünscht Stelle zu Kranken,
Wich. rinnen oder zum Nachtwachen. Näh. Exped. 119

Eine unabhängige Frau sucht Stelle als **Wartefrau** oder
sonstige Arbeit. Näh. Spiegelgasse 7. 242

Eine tüchtige Herrschaftslochin empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften bei Dinern und Soupers; auch nimmt dieselbe
Aushilfsstelle an. Näh. Rheinstraße 57, III. 247

Eine Dame gelesenen Alters sucht Stellung zur selbstständigen
Führung des Haushalts. Gef. Adressen unter **S. 40** an
die Expedition d. Bl. erbeten. 24148

Ein Mädchen gelesenen Alters, lath., welches kochen kann u. alle
Hausarb. gründl. verst. f. Stelle bei ruhiger Familie, am liebsten
als Mädchen allein. Näh. Dranienstraße 25, Hinterh. 112

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder
als Mädchen allein. Näh. Mainzerstraße 24, Parterre. 159

Ein Mädchen mit guten Kenntnissen sucht Stelle
als Kellnerin oder in einer besseren Haushaltung.
Näh. Mauergerasse 15, Seitenbau. 209

Ein braves Dienstmädchen (Thüringerin) sucht Stelle zum
1. Februar. Näh. Adolfsallee 27, 2 Treppen. 280

Ein solides, gefestetes Mädchen, im Serviren und Handarbeiten
bewandert, sucht Stelle in einem Pensionat oder Badhaus.
Näh. Schulgasse 4, Hinterhaus, 2 St. rechts. 248

Ein braves Mädchen, welches häuslich kochen kann, sucht
Stelle. Näh. bei Frau **Grebert, Bleichstraße 11, Stb.** 213

Ein 18jähr. Mädchen, welches nähen kann und auch Haus-
arbeit verrichtet, sucht Stelle. N. Metzgergasse 35, 1 St. l. 270

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und
placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 24062

Ein erfahrener **Rechnungsbeamter** sucht Neben-
beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten
sub X. Y. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Für Friseure!

Ein tüchtiger **Friseurgehilfe** wünscht eine Stelle in
Wiesbaden mit Tauch gegen gute Condition nach der Schweiz.
Näheres bei Wwe. Trumm, Bahnhofstraße 20. 2 637

Eine **Dachdecker-Lehrlingsstelle** wird gesucht. Näh. bei
Schreinermeister **Jacob Hecker, Emserstraße 36.** 23948

Ein junger Mann von 18 Jahren sucht Beschäftigung. Näh.
Mauergerasse 8, Hinterhaus, 1 St. rechts. 251

Ein braver, fleißiger **Hausbursche** vom Lande sucht Stelle.
Näh. Hermannstraße 12. 243

Personen, die gesucht werden:

Solide Verkäuferin der Manufactur-Branchen gesucht.
Karl Perrot, „Eisäffer“ Zeugladen, 4 gr. Burgstraße 4. 140
In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein
Lehrmädchen per sofort gesucht. Näh. Exped. 111

Eine sehr geübte Buchstabenfräckerin gesucht
Lehrstraße 5. 276

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen
Jousenstraße 18, 2 Treppen. 23807

Mädchen von 14—17 Jahren zu leichter Arbeit gesucht.
Näh. Exped. 275

Tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen, die Hausarbeit
übernimmt, gesucht Dranienstraße 15, I. 137

Eine herrschaftliche Köchin wird zum 1. Februar gesucht.
Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. 165

Gesucht 1 Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, für eine
kleine Familie nach Marburg, 1 besseres Zimmermädchen nach
Bingen, Hotelzimmermädchen, 1 besseres Mädchen, welches
nähen kann, als Stütze der Hausfrau. Näh. durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 288

Eine feinhürgerliche Köchin und ein gewandtes Stubenmädchen
gesucht Kapellenstraße 40. Anmeldungen mit nur besten
Zeugnissen von 9—12 Vormittags. 23929

Ein Mädchen wird gesucht Dranienstraße 8 im Laden. 23999

Ein starkes Hausmädchen mit langjährigen
Zeugnissen, welches gut waschen und bügeln kann,
wird gesucht Gartenstraße 7. 24086

**Gesucht wird zum 15. Januar ein gelernter
Gärtnerbursche**, der auch Hausarbeit über-
nimmt. Nur Solche mit guten Attesten mögen sich
melden Grubweg 15. 24215

Ein reinliches Mädchen, welches feinhürgerlich
kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 23840

Es wird eine **Kinderfrau** auf sofort
gesucht oder ein **zuverlässiges Mädchen**,
das Liebe zu Kindern hat, sowie auch eine Köchin,
welche bürgerlich zu kochen versteht und einige Hausarbeit
übernimmt, Stifftstraße 19, Parterre. 24146

Dienstmädchen, gut empf., d. g. waschen u. etwas nähen
kann, gesucht Emserstraße 31. 23956

Gesucht zum April

eine **zuverlässige Kinderfrau** (oder **gefehtes Mädchen**),
welche die Pflege eines kleinen Kindes gründlich versteht. Nur
gut empfohlene mögen sich melden. Adressen an die Expedition
unter Chiffre **M. A.** 23485

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche
als Mädchen allein durch Frau Sehug, Hochstraße 6. 23259

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 8, I. 135
Schwalbacherstraße 30 wird ein Mädchen, tüchtig in der
Haushaltung, gesucht. 133

Ein braves, recht williges, häusliches Landmädchen, gewandt
im Kochen und Hausarbeit, wird gegen recht guten Lohn ge-
sucht. Näh. Exped. 123

Ein junges, williges Mädchen auf 15. Januar gesucht.
Näheres Helenestraße 20 im Bäckerladen. 185

Ein starkes Mädchen auf gleich gesucht
Helmundstraße 36, Parterre. 206

Gesucht ein solides, tüchtiges, zu
allen Hausarbeiten williges
Mädchen für sofort Renberg 14. 259

Weilstraße 17, 3. Stock, wird ein tüchtiges
Mädchen gesucht. 272

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 33. 274

Ein Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Webergasse 39 im
dritten Stock. 281

Eine **Kellnerin** sofort gesucht. Näh. Exped. 286

Es wird sogleich ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
gesucht Mühlgasse 3. 214

Ein **gefehtes, älteres Mädchen**, welches die Hausarbeit
sehr gut versteht und mit der Wäsche umgehen kann, findet
auf gleich oder 1. Februar Stelle Mainzerstraße 15a. Gute
Zeugnisse erforderlich. 245

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht
Röderstraße 32. 212

Ein Hausmädchen, sowie ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann, werden Ende dieses Monats gesucht. Näheres
Helmundstraße 47, 1 Stiege rechts. 298

Ein braves, gutempfohlenes Mädchen für Küchen- und Haus-
arbeit gesucht Rheinfstraße 22, Gartenhaus. 268

Ein williges Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 188

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen
kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 15. Januar
gesucht Adolphsallee 55. 249

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit
verrichtet, wird gesucht Webergasse 27. 23903

Stellensuchende jeden Berufs placirt
schuell Reuter's Bureau in Dresden, Reit-
bahustrasse 25. 20056

Stellensuchende,

gut empfohlene, j. Kaufleute können wir bei täglich neu uns
angemeldeten Vacanzen zur Vorlage bringen. Jahresbeitrag
Mk. 4.— Prinzipale kostenfrei. (H. 4118) 21

Die Stellen-Vermittlungs-Anstalt
des Kaufmännischen Vereins in Köln.

Schriftseker gesucht von **Gustav Weiser**,
Schwalbacherstraße 12. 277

Ein junger Mann, der die **Zahntechnik** erlernen möchte,
wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **X. Y. 5** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 23011

2 **Pferdeknechte** auf das Land gef. Näh. Hof Geisberg. 24171

Wir suchen einen ledigen, starken Burschen mit guten
Zeugnissen als **Hausbursche**.
Gebrüder Wollweber. 267

Hausbursche gesucht.
J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 141

Ein **Hausbursche** gesucht Bahnhofstraße 10
im Schuhladen. 239

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Eine in günstiger Lage für Pension geeignete **Villa** auf
längere Jahre zu mietzen gesucht. Miete voraus bezahlt.
Offerten unter **O. X. 348** an **G. L. Danbe & Co.** in
Frankfurt a. M. (Man.-No. 4583) 1

Mieth-Gesuch.

Eine junge Dame aus guter Familie sucht in einem ge-
bildeten Hause 2 Zimmer und ein kleines Kammerchen
unmöblirt für längere Dauer zu mietzen. Offerten mit Preis-
angabe unter Chiffre **P. H.** an die Exp. d. Bl. erbeten. 24192

Zum 1. März

Wohnung gesucht von 6—8 Zimmern u.
üblichem Comfort in gutem Stadttheile,
zu einer Pension geeignet. Briefe mit
Preisangabe und Plan unter **213168**

an **Rudolf Mosse**, München. (Mopt. 86) 41

Ein Zimmer und Küche von einer kleinen Familie auf
gleich zu mietzen gesucht. Adressen unter **J. G.** in der
Exped. niederzulegen. 181

In der Gegend der Rheinstraße wird eine herrschaftliche Wohnung von ca. 10 Zimmern (event. Bel-Etage und zweite Etage) nebst Badezimmer und sonstigem Zubehör per 1. April zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **H. L. 34** an **W. Roth's Buchhandlung** (Heinr. Lützenkirchen) erbeten. 23715

Gesucht auf 1. April eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör in Mitte der Stadt von einer ruhigen, kinderlosen Familie. Gef. Offerten unter **J. C. 706** befördert die Exped. d. Bl. 24214

Ein junger Lehrer sucht zum 1. April ein möbl. Zimmer mit Kasse. Offerten mit Preisangabe unter A. O. 62 an die Exped. d. Bl. erbeten. 303

Gesucht für eine kleine Familie bis zum 20. Januar ein älteres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Nur reinliche und mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Näh. Exp. 160

Eine solide Person sucht ein leeres, ruhiges Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter E. H. 39 an die Exped. erbeten. 204

Von einer kleinen, stillen Familie wird zum 1. April eine Parterre-Wohnung von 4—6 Zimmern mit Garten oder Balkon zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. L. O.** an die Exped. erbeten. 365

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Februar eine kleine, bescheidene Wohnung. Offerten unter **H. S. 17** an die Exped. d. Bl. 349

 Eine kinderlose Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise bis 50 Mark, womöglich mit Gartenbenutzung, am liebsten in der Nähe des Waldes oder Dietenmühle und „Aufamm“. Offerten unter **W. H. 57** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 351

Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 363

Angebote:

Adelhaidsstraße 38 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und sämtlichem Zubehör, mit oder ohne Frontspitz-Wohnung, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Herrn **Steinmeyer**. 23185

Arstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 149

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung zu vermieten. 254

Adlerstraße 17 sind 3 geräumige Parterrezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 23 05

Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluss und 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 145

Adlerstraße 39 ist ein freundl. Logis zu vermieten. 285

Adlerstraße 47 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 179

Adlerstraße 51 ist ein Logis und Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu vermieten. 24132

Adlerstraße 51 ist eine Stube auf 1. Februar zu verm. 24131

Adlerstraße 52 zwei Zimmer und Küche mit Glasabschluss auf 1. April zu vermieten. 246

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adlerstraße (in einem meiner neuen Häuser) ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. **J. Rückert**, Feldstraße 10. 24010

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1**, 2 St. h. 56

Adolphsallee 18 ist die 1. Etage per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **Herrngartenstraße 17** im Laden von 2—4 Uhr. 23670

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer etc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, **Albrechtstraße 21a**, 2. St. 2854

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer etc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Parterre oder Adolphstraße 14** bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 34 2 eleg. Wohnungen v. je 7—8 Zimmern a. gleich zu verm. Näh. im Hause. 22107

Adolphsallee 37 im Eckhause ist eine elegante, helle und freundliche **Bel-Etage** zu vermieten. Zu besehen von 11—1 Uhr. Näh. **Rheinbahnstraße 4**, I. 23919

Adolphstraße 14, Parterre links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 24094

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, **Moritzstraße 21**. 13878

Albrechtstraße 43 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. **Borberh. Parterre**. 12657

Bahnhofstraße, Bel-Etage, comfortable, möblierte Zimmer in feiner Familie zu vermieten. Näh. große Burgstraße 7, 2 Treppen. 23924

Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April event. früher zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr täglich. 23468

Bleichstraße 4, **Bel-Etage**, eine schöne Küche und Zubehör per 1. April event. früher zu verm. 23467

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß. möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 10, Part., ein a. möbliertes Zimmer zu verm. 202

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., per 1. April zu verm. Näh. **Hinterh.** 294

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolassstraße 5**, Parterre. 7074

Große Burgstraße 13

ist der erste Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör oder zu 4 Zimmern, Küche etc., sofort oder auf 1. April zu vermieten. 24151

Dambachthal 2 ist eine Dachwohnung von zwei Zimmern an eine kleine, ruhige Familie auf April zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch links. 257

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Parterre**. 166

Desaspéestraße 3 sind im 4. Stock 2—3 Zimmer, Küche und Keller, sowie ein schöner Laden mit Wohnung per 1. April billig zu vermieten. Näh. im „**Central-Hotel**“. 23713

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch geteilt auf 1. April zu vermieten. Näh. **Marktstraße 1**. 147

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör oder die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 278

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu verm. Näh. das. im 1. St. 23639

Friedrichstraße 20, im **Vorschauvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des **Vorschauvereins** zu Wiesbaden. **E. G.** 23278

Friedrichstraße 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24193

Friedrichstraße 46 im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, per 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 1. Stiege links. 293

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder geteilt per 1. April zu verm. 23254

Geisbergstraße 24 sind 4 elegante Zimmer in der Bel-Etage ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Part. 235

Göthestraße 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Marktstraße 26 bei J. Cäsar. 23590

Gustav-Adolphstraße 1, gegenüber der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“, in hoher, gesunder Lage, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon resp. Vorgarten und Zubehör (NB. Trockenspeicher, Bleichplatz, Wasserclosets etc.) für 600 Mk. und 650 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 6, Part. 136

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 167

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1. Stiege hoch rechts. 23503

Helenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 168

Hellmundstraße 20 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 305

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 189

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, 1. St. 176

Herrngartenstraße 6, Parterre, 2 gut möblierte Zimmer an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. 22761

Herrngartenstraße 8 eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zum April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Parterre. 24092

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Hirschgraben 22 ist der 1. Stock bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 127

Jahnstraße 3, 5th., 1. St. r. 1 großes Zimmer zu verm. 23739

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 24267

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Kapellenstraße 2 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisesammer, Trockenspeicher und allem sonstigen Zubehör mit einem besonderen Platz im Garten auf 1. April zu verm. 174

Kapellenstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 153

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 1. April zu vermieten: 6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 14094

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an ruh. Mieter billig abzugeben. 23131

Karlstraße 10 sind 2 freundliche, unmöblierte Zimmer im Seitenbau (abgeschlossen für sich) zu vermieten. 193

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 23528

Karlstraße 16 im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Keller an stille Leute zum 1. April zu verm. Näh. Friedrichstr. 6, Tr. 291

Kellerstraße 5 eine abgeschl., freundl. Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu verm. 308

Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, sowie im 1. Stock (Seitenbau) eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, per 1. April zu vermieten. 23687

Langaasse 5 ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 23915

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, ein kleines Logis per 1. April zu vermieten. 203

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 33, Frontspitze mit Kammer und Küche an eine einzelführende Frau zu vermieten. 129

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Mauergasse 13 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. St. 118

Mauritiusplatz 4 Zimmer, Cabinet und Küche zu verm. 178

Mauritiusplatz 6 der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23580

Mauritiusplatz 6 Dachlogis auf gleich zu verm. 23580

Meyergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 23916

Michelsberg 9a ist ein kleines Logis zu vermieten. 24288

Moritzstraße 26 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre. 155

Moritzstraße 26 ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Parterre. 355

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu verm. 18336

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, Bleichplatz etc., sowie die Frontspitze von 3 Zimmern, Küche etc. zu verm. Parterre rechts. 23422

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 186

Nerostraße 23 sind Logis von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 287

Nerostraße 24 eine Wohnung zum 1. April zu verm. 23957

Nerostraße 25, Seitenbau, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. April zu vermieten. 198

Nerothal 7

sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension abzugeben. 236

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 19 sind im Hinterhaus, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 187

Philippsbergstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu verm. 265

Philippsbergstrasse, Neubau 17/19,

ist eine reizende Wohnung in der 3. Etage von 4 großen, gedügigen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenspeicher, gut ausgetrocknet und praktisch, sehr preiswürdig zu vermieten; ferner sind 2 große, helle, trockne Parterre-Räume in dem Hause No. 23, sich eignend zum Aufbewahren von Möbel oder sonstigem Zwisch. Eigentum. Näheres bei

Hch. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 24228

Querstasse 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ad. Blum, Barterre. 146

Rheinstraße 47, Bel-Etage: 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, Gartenbenutzung; Barterre: 4—6 Zimmer, Bad-Zimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Im Seitenbau eine kleine Wohnung auf gleich. 117

Rheinstraße 75 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 229

Rheinstraße 81, z. St., ist weggangshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschplatz und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 24189

Röderallee 20 eine Mansard-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April und eine möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. 24189

Röderallee 22 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 200

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 173

Röderstraße 14 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Feldstraße 6, Barterre. 222

Röderstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Keller und 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 220

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 24250

Röderstraße 32, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

Römerberg 18 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör preiswürdig zu vermieten. 231

Römerberg 24 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 228

Römerberg 30 ein Logis mit Zubehör zu vermieten. 169

Römerberg 33 sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 190

Saalgasse 3 eine Wohnung von Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 22600

Saalgasse 4 per April 2 Z., K., Küche, Keller zu verm. 134

Schlichterstraße 15 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 18209

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. R. Herrngartenstr. 17, Bad. 17546

Schulberg 7b sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 23598

Schulgasse 3 ein kleines Logis zu vermieten. 269

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, 3 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 24230

Schwalbacherstraße 47, Bel-Etage u., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 192

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23001

Steingasse 10 ist ein Logis auf 1. April und dergleichen auf 1. Februar zu vermieten. 195

Steingasse 20 sind 2 schöne Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 15 im Laden. 24073

Stiftstraße 3, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten; ebendasselbst im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 23885

Ecke der Steingasse 35 und Röderstraße ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 237

Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. 24188

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121

Walramstraße 15 ist eine freundliche Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 132

Walramstraße 21 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu verm. 164

Walramstraße 23, 1 Tr. hoch möbl. Zimmer zu verm. 24295

Walramstraße 31 im Seitenbau 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24283

Webergasse 3 im Ritter ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 38 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 großen Zimmern, geräumiger Küche, 1 oder 2 Dachkammern, sowie Kellerraum auf 1. April zu vermieten. 234

Webergasse 50, Vorderhaus, sind 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 196

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 197

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr. Näh. im Bauwesen Wilhelmstraße 15. 24108

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 40 („Britannia“)

eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten. 262

Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Alvis per April.

Willen und Herrschafts-Wohnungen in jeder Größe und Lage zu vermieten durch

G. Mahr, gr. Burgstraße 14.

Villa Schweizerhaus Grathstraße 5 ist auf 1. April zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22908

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6. 12829

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Das Landhaus Adolphsberg 4 mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch

Herrn **J. Berghäuser**, Geisbergstraße 13, P. r. 24105

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 3—6 Uhr. Näheres bei Herrn Buchhändler Hensel, Langgasse, oder auf Hof Geisberg. 23094

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

W. Kimmel, Wellrigstraße 28. 23148

Wohnungen von 4 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Wörthstraße 1. 23984

Die zwei oberen Etagen des Landhauses Geisbergstraße 15, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, sind auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21133

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause mit Garten sind 2 Wohnungen, eine größere und eine kleinere, zu vermieten. Auf Wunsch können auch beide Wohnungen zu einer großen vereinigt zusammen abgegeben werden. Näh. Exped. 23457

Nähe dem Rheinbahnhof sind zwei elegante Wohnungen à 5 und 6 Zimmer für 1000 resp. 1100 Mark zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 223

Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. Exped. 23 49

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsalles, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19. Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Waldaner, Marktstraße. 13393

In dem Neubau **Adolphsalles 24** sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

In meinem Hause, **Emserstraße 53**, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badecabinet und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. **H. Koch-Filius.** 23955

An eine kleine und ruhige Familie ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, im 1. Stock belegen, auf 1. April zu verm. R. Wühlgasse 7 im Laden. 24000

Zu vermieten

die **Bel-Etage** Ecke der Louise- und Bahnhofstraße, bestehend aus 10 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt per 1. April. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näh. bei

Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 23963

In der Nähe des Kochbrunnens auf April eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 24004

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 24111

Ein Logis im Vorderhaus (Frontspitze) mit großer Werkstatt auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansard-Wohnung nach der Kirchgasse zu, sowie zwei Parterrezimmer nach dem Hof zu für Wohnung oder Lagerräume (gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen bei **Karl Holstein**, „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 24112

Eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im **Zeitenbau Dranienstraße 22** belegen ist auf 1. April an eine ruhige Familie anderweit zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus, Part. rechts. 23610

Eine mittelgroße Wohnung und ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 21551

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern etc.) ist auf sofort zu vermieten. Mietpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Piel daselbst. 3107

In dem Hause **Dohheimerstraße 50** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Garten etc.; ferner der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Garten etc., auf 1. April cr. zu vermieten. Näh. bei W. Weyershäuser, Hellmündstraße 34, 1. Etage. 24005

In dem neuerbauten Hause **Philippstraße 31** ist noch eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Daselbst ist auch eine Frontspitze von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 142

In dem Hause **Platterstraße 68** ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern mit Balkon, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Waschküche zu vermieten. 120

Schöne neuhergerichtete Wohnung

im südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 192

Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu verm. Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens. 271

Wohnung, hochgelegent, herrschaftlich, nächst der **Wilhelmstraße** zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 17, Part. 233

Die Bel-Etage **Walramstraße 26**, 4 Zimmer und Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 221

Eine kl. Wohnung **Delaspéestraße** ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Kleine Wohnung zu vermieten Metzgergasse 29. 23347

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten

Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Kleine Wohnung zu vermieten Häfnergasse 4. 362

Eine kleine Wohnung (Frontspitze) zu verm. Webergasse 22. 266

Ein freundliches Dachlois an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten Elisabethenstraße 15. 23894

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Möblierte Villa, enthaltend 10 Zimmer und Zubehör, auf gleich sehr preiswürdig zu vermieten **Reuberg 10.** 23843

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Bel-Etage Rheinstrasse 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Tannusstraße 27, 1. Etage. 21776

Kleine, möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 258

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 14, Neubau. 24268

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrigstraße 30. 23280

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, I. 21640

Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstr. 19, 1 St. I. 22284

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 22928

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, Part. 23000

Möbliertes Zimmer, groß und freie Lage, billigst, auf Wunsch mit Pension **Dranienstraße 23, I.** 23881

Ein ger., möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, 2 St. I. 23926

Ein großes, möbliertes Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten Steingasse 3, zwei Treppen hoch links. 23572
 Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 21173
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 23586

Möbl. Zimmer frei geworden (Doppelfenster, Porzellan-Ofen, Südseite, Pension, gute Küche) Friedrichstraße 19, zweite Etage. 23164

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Kerosstraße 10. 23981

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Emserstraße 10. 24235
 einf. möbl., billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 31, 3 St. 23532

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Taunusstraße 33, 5th. 157

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 11, Dachl. 124

Ein möbl. Zimmer, Hochpart., groß, gesunde Lage, ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 241

Möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchgasse 9, 1 St. r. 279

In gutem Hause bei einer gebildeten Dame sind zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf 1. April billig zu verm. R. E. 230

Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an einen anständ. Herrn zu vermieten Elisabethenstraße 5, Gartenhaus. 357

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 25. 342

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lehrstraße 8, Seitenbau, eine Stiege hoch. 311

Ein schönes Zimmer zu vermieten Feldstraße 13, 2 St. 24040

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung (Dachlogis) an ruhige, anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 23689

Eine große Stube und Küche an Leute ohne Kinder zu vermieten Elisabethenstraße 5. 23388

Ein Zimmer nebst Küche (Dach) an zwei ruhige Leute zu vermieten Dranienstraße 23. 243

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit geschlossenem Balkon auf sofort zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40 im Tapeten-Geschäft. 21827

Ein schönes, leeres Zimmer auf 1. Februar zu vermieten Adlerstraße 43, 2 St. 297

Heizbare Mansarde auf gleich zu verm. Neugasse 5. 24019

Eine gr. Mansarde an e. einz. Person zu verm. Wellrigstr. 11. 170

Möbl., heizbare Mansarde mit Pension zu vermieten Wellrigstraße 39, 1 St. h. rechts. 23309

Taunusstraße 39 ist der mittlere Laden mit einem angrenzenden Zimmer per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 23989

Kirchgasse 32 ist ein Laden, sowie eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23990

Obere Webergasse 44 ist ein Laden nebst Logis per 1. April zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 23977

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948

Alte Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten Läden mit Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinemann, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441

Häusergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April d. J. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstraße 16 sind 2 Läden zu vermieten, der große zu 3000 Mk. und der kleine zu 2500 Mk. jährlich. 21881

8 Ellenbogengasse 8

Laden mit angrenzender Wohnung, mit oder ohne Werkstätte oder Magazin, Mansarden etc., worin seit 7 Jahren ein Schuhwaren-Geschäft betrieben wurde, auch für jedes andere Geschäft geeignet, per 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarch, 1 Stiege hoch. 22998

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146

Schükenhoffstraße 3

ist ein Ladenlokal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern etc. auf gleich zu vermieten. 8003

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die **Laden-Lokalitäten** zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8063

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 15683

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

In meinem neuerbauten Hause **Ecke der Röderstraße und Steingasse** ist der Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 18968

Wilhelmstraße 42a, neben dem „Kaiserbad“, ist ein **eleganter, großer Laden**, auf Wunsch mit Comptoir oder Wohnung, per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 20272

Marktstraße 13 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

Große Burgstraße 7 ist ein kleiner Laden mit Hinterzimmer für Januar und Februar zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23509

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist im „Hotel Dösch“ auf sofort zu vermieten. 23526

Laden nebst Wohnung zu vermieten Häsergasse 7. 23825

Ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10, 1. Stock. 23717

In meinem Neubau Michelsberg 18 sind noch ein Laden und eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jean Weidmann. 21205

Langgasse 53 ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 23255

Laden mit Wohnung **Ecke des Römerbergs und Hirschgrabens** per 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Raesebier, Schlachthaus. 23020

Schwalbacherstraße 35 sind die von Herrn Eifert innegehabten **Lokalitäten** anderweit zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 23130

Moritzstraße 24 ist ein Bureau oder Comptoir mit Keller zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 23950

Im Neubau **Ecke der Walram- und Frankenstraße** ist eine geräumige Bäckerei mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Wellrigstr. 3. 18235

Ein **schönes, geräumiges Wirtschaftslökal** (mehrere Zimmer) in der Mitte der Stadt ist zum 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 191

Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich od. später zu verm. 22827

Eine Werkstätte, mit oder ohne Wohnung, inmitten der Stadt, ist auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 23835

Bleichstraße 1 ist zum 1. April eine große **Werkstätte** zu vermieten. Näh. bei H. Roos, Webergasse 5. 24251

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Ein geräumiger **Weinkeller** in der unteren Webergasse 2 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 23922

Ein großer **Weinkeller** (auch für Lagerbier geeignet) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 306

Eiskeller zu verpachten. Näh. Theaterplatz 1. 23962

Ein **Stall** für zwei Pferde und **Heuspeicher** zu vermieten; auch kann ein Burschenzimmer dabei gegeben werden. R. E. 23996

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, 2 St. 1. 24272

Ein Mädchen erhält schöne Schlafstelle Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. Dasselbst können auch 2 Leute billigen **Wittagsstisch** erhalten. 20818
 Einige Leute erh. Kost und Logis. H. Dohheimerstr. 5, I. 24177
 Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hinterh. 250
 Reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 284
 Schlafstellen für junge Leute Häfnergasse 4. 361

In Biebrich, Wiesbadenerstraße 47, ist die Bel-Etage (5 Zimmer mit Zubehör) auf 1. April 1887 an eine ruhige Familie zu vermieten, ebenso die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. Januar 1887 an. Näh. in Wiesbaden, Adelsheidstraße 41, 1 St. h. links. 22760

Wohnung in Schierstein,

4 bis 6 Zimmer nebst Zubehör, auch 1 bis 2 Zimmer vöblirt zu verm. bei F. S. Stritter, Wilhelmstr. 85, Schierstein. 183

An English lady would receives a few boarders on very moderate terms. M. 100 Expedition of this paper. 23444

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. Januar.

Geboren: Am 6. Jan., dem Kaufmann Leopold Adermann e. L., N. Bertha. — Am 3. Jan., dem Pfleger Carl Richwein e. S., N. Philipp Albert. — Am 3. Jan., dem Lünchergehilfen Wilhelm Pieber e. L., N. Christiane Henriette Franziska. — Am 2. Jan., dem Kaufmann Paul Voetischer e. S., N. Heinrich Johannes Ludwig. — Am 5. Jan., e. unehel. S., N. Carl Wilhelm. — Am 7. Jan., dem Maurer Carl Röder e. L., N. Margarethe Eleonore Elisabeth. — Am 2. Jan., dem Rüfer August Wittlich e. S., N. Philipp Heinrich Carl. Am 7. Jan., dem Grundgräber Wilhelm Groß e. L., N. Henriette Wilhelmine Josephine. — Am 2. Jan., dem Metzger Heinrich Schmidt e. L., N. Lina Sophie Christine.

Aufgeboten: Der Tagelöhner Peter Horst von Stockstadt, Kreises Großgerau im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Catharine Bad von hier, wohnh. dahier. — Der Accise-Aufscher Johann Georg Bierbaum von Leebheim, Kreises Großgerau, wohnh. dahier, und Clara Johanne Philippine Göth von Dausenau im Unterlahnkreise, wohnh. zu Dausenau, früher dahier wohnh. — Der Sergeant Emil Schramm von Hünhan, Kreises Hünfeld, wohnh. dahier, und Thelma Müller von Diez, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 8. Jan., der verm. Süßfrüchtchändler Peter Wagenbach von Niederberg, Kreises Gießen, wohnh. dahier, und Josepha Koshink von Steinbach, Kreises Hünfeld, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Jan., Christine, geb. Altenheimer, Ehefrau des Accise-Inspectors Gustav Jehrung, alt 65 J. 5 M. 1 T.

Königliches Landesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 31. Dec., dem Fuhrmann Anton Had e. S. — Am 4. Jan., dem Tagelöhner August Krombach e. L. — Am 4. Jan., dem Tagelöhner Heinrich Kehler e. L. — **Aufgeboten:** Der Oberlazarethgehilfe Carl August Ewert von Gut Langendorf, Kreises Wehlau, Regierungskreises Königsberg, wohnh. dahier, und Marie Wilhelmine Burghard von Breitenborn, Kreises Gelnhausen, wohnh. zu Hanau. — Der Bieglar Heinrich Friedrich Christoph Friede, wohnh. zu Holzhausen, und Anna Marie Henriette Friederike Rosel, wohnh. zu Koblstadt. — **Berehelicht:** Am 31. Dec., der Tagelöhner Martin Jacob Lang von Hohenstein im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Catharine Friederike Michel von da, früher dasselbst wohnh. — **Gestorben:** Am 27. Dec., Johanne, geb. Rosel, Ehefrau des Ritters Friedrich Hasenbach II., alt 50 J.

Dohheim. Geboren: Am 1. Jan., dem Landmann Carl Heinrich Philipp Wintermeyer e. S., N. Carl Philipp August. — Am 2. Jan., dem Sattler Heinrich Heinrich e. S., N. Georg Emil August. — **Gestorben:** Am 6. Jan., Henriette Auguste, L. des Schreiners Friedrich Baum, alt 2 J. — Am 6. Jan., Friedrich August, S. des Lünchers Friedrich Carl Schnell, alt 6 M.

Sonnenberg und Rambach. Gestorben: Am 2. Jan., Marie Sibylla, geb. Simon, Wittve des zu Rambach verstorbenen Landmanns Jacob Berbe I., alt 70 J. 8 M. 10 T. — In 1886 kamen vor 113 Geburtsfälle und zwar 71 in Sonnenberg und 42 in Rambach. Von ersteren sind 32 männlichen und 39 weiblichen, von letzteren 17 männlichen und 25 weiblichen Geschlechts. Trauungen kamen vor 28, wovon 20 auf Sonnenberg und 8 auf Rambach entfielen. Sterbefälle incl. 5 Todtgeburten kamen vor 54, wovon 37 in Sonnenberg und 17 in Rambach. Von den in ersterer Gemeinde Verstorbenen waren 19 Personen männlichen und 18 weiblichen und in letzterer Gemeinde 8 männlichen und 9 weiblichen Geschlechts.

Bierstadt. Aufgeboten: Der Tagelöhner Caspar Joseph Hohmann von Rönndorf, Kreises Hünfeld, und Magdalena Röt, wohnh. zu Bierstadt. — **Gestorben:** Am 4. Jan., Catharine, geb. Scheerer, Wittve des Wagners Georg Conrad Börner, alt 62 J. 9 M. 9 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Januar 1887.)

Männer:		Frauen:	
Schlösselb., Kfm., München.	Cramer, Kfm., Trier.		
Meynhardt, Kfm., Miesfeld.	Frühe, Kfm., Waldenhausen.		
Netter, Kfm., Frankfurt.	Schaaf, Kfm., Dillenburg.		
Bus h., Kfm., Solingen.	Hatzmann, Kfm., Messfelden.		
Altenberg, Kfm., Berlin.	Müller, Lehrer, Panrod.		
Marcks, Kfm., Köln.	Schneider, Apoth. m. Fr., Elberfeld.		
Kühne, Kfm., Berlin.	Scheunichen, Kfm., Berlin.		
Kirsteiner, Hanau.	v. Hagen, Kfm., Mainz.		
Busse, Kfm., Leipzig.	Gräfer, Kfm., München.		

Hotel Dahlheim:		Famulus-Motel:	
Ehrenburg, Chemiker, Russland.		Hilgers, Kfm., Saarbrücken.	
Söllner, Rent., Biebrich.		Burkhard, Kfm., Berlin.	
Grosbeck, Direct., Crefeld.		Howardsen, Kfm. m. Fr., London.	
Maurer, Kfm., Geisenheim.		Denes, Rent., Liverpool.	
		Breuer, Brandenburg.	

Hotel Weiss:		Im Privathausem:	
Müller, Frl., Markkirch.		Pension Crédé:	
Müller, B.-Gladbach.		Falomon, Cand. phil., Pfaffendorf.	
		Pension Internationale:	
		Howard, m. Fr., Philadelphia.	
		Hotel und Pension Quisisana:	
		Montaut, Fr. Gräfin, Weimar.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspieler. Heute Dienstag: „Die Sternschnuppe“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Kais. Telephon-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7½ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 8. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter).	787.4	788.1	788.5	788.0
Thermometer (Celsius).	+0.9	+2.3	-0.7	+0.4
Luftspannung (Millimeter).	4.5	4.9	3.4	4.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	90	91	79	87
Windrichtung u. Windstärke.	Schwach.	Stille.	Schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter).				
9. Januar.				
Barometer* (Millimeter).	788.0	740.5	744.8	741.3
Thermometer (Celsius).	-1.1	+0.1	-0.7	-0.8
Luftspannung (Millimeter).	3.0	3.2	3.6	3.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	71	69	83	74
Windrichtung u. Windstärke.	Schwach.	Stille.	Schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter).				

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Frankfurter Courte vom 8. Januar 1887.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.65–60–65 bz.
Dufaten 9 65	London 20.405 bz.
20 Frsch.-Stücke 16 14	Paris 80.50 bz.
Sovereigns 20 34	Wien 161.45 bz.
Imperiales 16 68	Frankfurter Bank-Disconto 5½
Dollars in Gold 4 19	Reichsbank-Disconto 5½